



**Halbjahresfinanzbericht
2017**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2017 ⁽¹⁾	30. Juni 2016 ⁽¹⁾	Veränderung
ERGEBNIS (IN MIO. €)			
Umsatz	1.954,1	1.880,6	+ 3,9 %
EBITDA	429,9	398,0	+ 8,0 %
EBIT	325,3	301,5	+ 7,9 %
EBT ⁽²⁾	311,1	289,9	+ 7,3 %
EBT nach Wertminderung	291,3	35,0	+ 732,3 %
EPS (in €) ⁽²⁾	0,95	0,99	- 4,0 %
EPS nach Wertminderung (in €)	0,86	- 0,26	
BILANZ (IN MIO. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	965,1	614,9	+ 57,0 %
Langfristige Vermögenswerte	4.596,4	3.422,0	+ 43,3 %
Eigenkapital	2.065,4	1.049,2	+ 96,9 %
Eigenkapitalquote	36,8 %	26,0 %	
Bilanzsumme	5.609,3	4.036,9	+ 39,0 %
CASHFLOW (IN MIO. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	315,6	303,2	+ 4,1 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit ⁽³⁾	394,5	243,0	+ 62,3 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 741,2	- 328,1	
Free Cashflow bereinigt ⁽³⁾	297,8	172,7	+ 72,4 %
MITARBEITER PER ENDE JUNI			
Gesamt	8.387	7.883	+ 6,4 %
davon Inland	6.859	6.302	+ 8,8 %
davon Ausland	1.528	1.581	- 3,4 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra)	48,15	37,20	+ 29,4 %
KUNDENVERTRÄGE (IN MIO.)			
	30. Juni 2017	30. Juni 2016	Veränderung
Access, Verträge gesamt	9,02	8,25	+ 0,77
davon Mobile Internet	4,57	3,86	+ 0,71
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,31	4,18	+ 0,13
davon T-DSL / R-DSL	0,14	0,21	- 0,07
Business-Applications, Verträge gesamt	7,98	6,03	+ 1,95
davon Inland	3,98	2,34	+ 1,64
davon Ausland	4,00	3,69	+ 0,31
Consumer-Applications, Accounts gesamt	36,53	35,54	+ 0,99
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,72	1,74	- 0,02
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,52	0,44	+ 0,08
davon Free Accounts	34,29	33,36	+ 0,93
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	19,24	16,46	+ 2,78

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

(2) Ohne Sondereffekte aus Abschreibungen auf Finanzanlagen, insbesondere Rocket-Wertminderungen (1. HJ 2016: EBT-Effekt = -254,9 Mio. €; EPS-Effekt = -1,25 €; 1. HJ 2017: EBT-Effekt = -19,8 Mio. €; EPS-Effekt = -0,09 €); nach erstmaliger Berücksichtigung der Minderheitenanteile von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications sowie der Beteiligung von Drillisch an der 1&1 Telecommunication SE

(3) Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit und Free Cashflow ohne Steuereffekte (1. HJ 2016 ohne eine ursprünglich für das 4. Quartal 2015 geplante Ertragssteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. €; 1. HJ 2017 ohne eine ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplante Kapitalertragssteuerrückerstattung in Höhe von 70,3 Mio. €)

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2017

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 10 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene
und rechtliche Rahmenbedingungen
 - 12 Geschäftsverlauf im Konzern
 - 20 Lage im Konzern
 - 25 Personalbericht
 - 26 Nachtragsbericht
 - 28 Risiko- und Chancenbericht
 - 29 Prognosebericht
-

35 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 1. HALBJAHR 2017

- 36 Konzern-Bilanz
 - 38 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 40 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 42 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 44 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 61 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
 - 62 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
-

63 FINANZKALENDER / IMPRESSUM

**Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden
und Geschäftspartner von United Internet,**



die United Internet AG hat ihren Wachstumskurs auch im 1. Halbjahr 2017 fortgesetzt. Dabei konnten wir die Zahl der Kundenverträge, den Umsatz sowie die operativen Ergebniskennzahlen erneut verbessern. Zudem haben wir im Berichtszeitraum die Beteiligung von Warburg Pincus an unserem Geschäftsbereich Business Applications sowie die Komplettübernahme von Strato erfolgreich abgeschlossen und einen Zusammenschluss mit der Drillisch AG vereinbart.

Darüber hinaus haben wir entschieden, das Affiliate-Marketing-Geschäft unserer Konzerntochter affilinet GmbH – nach Freigabe durch die Kartellbehörden – gegen 20 % der Anteile an der AWIN AG, einer Tochter der Axel Springer SE, in Awin einzubringen. Durch die anstehende Veräußerung ist affilinet nach IFRS 5 zu bilanzieren und nicht mehr in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen von United Internet auszuweisen, sondern separat unter den nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Das Wachstum im 1. Halbjahr 2017 wurde vor allem durch das Abonnement-Geschäft getrieben. Die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge konnte organisch um insgesamt 400.000 Verträge gesteigert werden. Dabei legte unser Segment „Access“ um 260.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 40.000 DSL-Anschlüsse zu. Im Segment „Applications“ kamen im Berichtszeitraum 100.000 kostenpflichtige Kundenverträge hinzu. Aus der Erstkonsolidierung von Strato resultierte zum 1. April 2017 ein Zufluss von weiteren 1,87 Mio. Verträgen, so dass sich unser Gesamtbestand zum 30. Juni 2017 auf insgesamt 19,24 Mio. Verträge belief.

Unser Umsatz auf Konzernebene stieg im 1. Halbjahr 2017 um 3,9 % auf 1.954,1 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert ohne affilinet: 1.880,7 Mio. €). Dabei standen dem erstmaligen Umsatzbeitrag von Strato (31,7 Mio. €) die bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 dargestellten Belastungen aus Regulierungseffekten (- 23,7 Mio. €) gegenüber.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 8,0 % auf 429,9 Mio. € zu (vergleichbarer Vorjahreswert: 398,0 Mio. €). Hier standen dem erstmaligen EBITDA-Beitrag von Strato (13,1 Mio. €) Regulierungs-, Migrations- und Währungseffekte (- 3,1 Mio. €) gegenüber. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 7,9 % auf 325,3 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 301,5 Mio. €).

Das operative Ergebnis pro Aktie (operatives EPS) stieg – trotz der stark angestiegenen Minderheitenanteile, insbesondere infolge der inzwischen vollzogenen 33,33%igen Beteiligung von Warburg Pincus an unserem Geschäftsbereich „Business Applications“ – von 0,99 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 6,1 % auf 1,05 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), die insbesondere aus der Versatel- und Strato-Übernahme stammen, stieg das operative EPS von 1,07 € um 6,5 % auf 1,14 €.

Durch die im 1. Quartal 2017 im nicht-operativen Geschäft vorgenommenen Wertminderungen auf die von uns gehaltenen Aktien der Rocket Internet SE (EPS-Effekt: -0,09 €) sowie einmalige Steuereffekte aus der Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications und der Beteiligung von Drillisch an der 1&1 Telecommunication SE (EPS-Effekt: -0,09 €) reduzierte sich das EPS insgesamt auf 0,87 €.

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2017 sowie der geplanten Einbringung von affilinet in Awin konkretisieren wir unsere Prognosen für das Gesamtjahr 2017 und erwarten nunmehr ein Umsatzwachstum von 5–6 % (bisher: ca. 7 %). Das EBITDA soll unverändert um ca. 12 % wachsen. Auch das organische Vertragswachstum wird im Gesamtjahr unverändert bei ca. 800.000 neuen Verträgen erwartet.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen ersten Jahreshälfte gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 10. August 2017



Ralph Dommermuth

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES

ZUM 1. HALBJAHR 2017

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

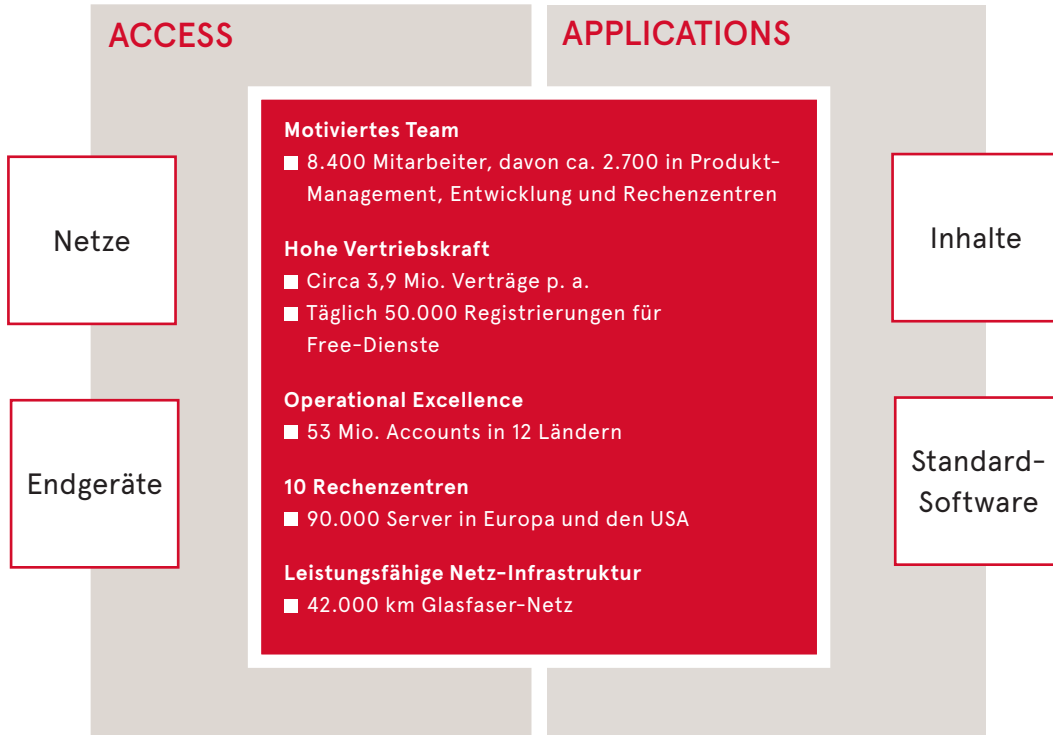
Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 19,24 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie 34,29 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Berichtssegmente „Access“ und „Applications“.

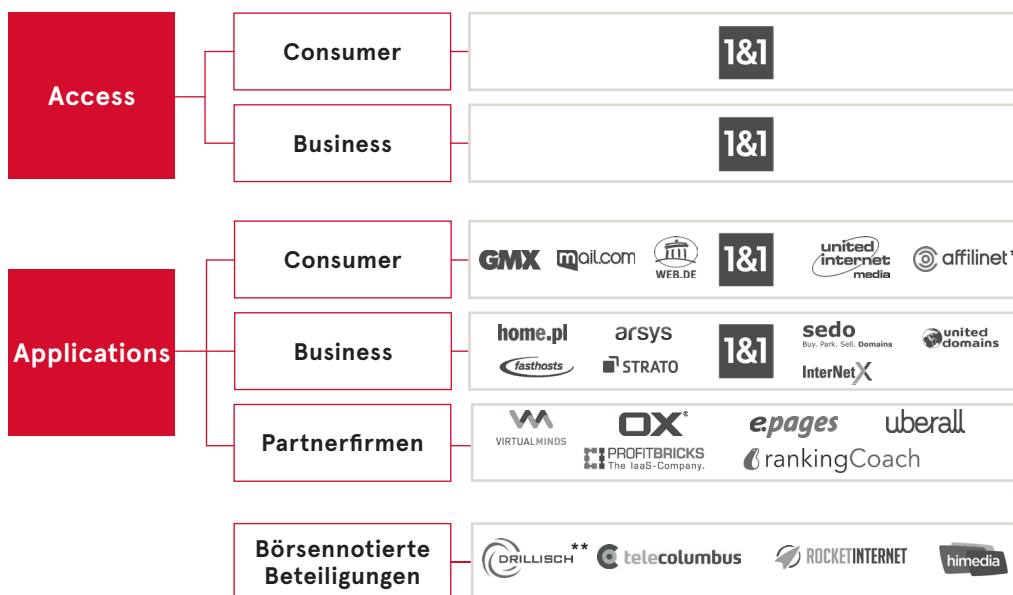
Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte des Konzerns inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV) zusammengefasst. Neben diesen Produkten für Privatanwender und kleine Firmen bietet United Internet auch Daten- und Netzwerklösungen für mittelständische Unternehmen sowie Infrastrukturleistungen für Großunternehmen an. Mit 42.346 km Länge (Vorjahr: 41.373 km) verfügt United Internet über das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland. Es wird kontinuierlich ausgebaut. Im Segment „Access“ ist United Internet ausschließlich in Deutschland tätig und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft nutzt ihr Festnetz und kauft zusätzlich von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft des Konzerns – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ gehört United Internet auch international zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA). Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen an Privat- und Geschäftskunden erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, Fasthosts, home.pl, InterNetX, Strato und united-domains. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über die Marke Sedo professionelle Dienstleistungen rund um Domains an.

Business-Modell



Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2017)



* Einbringung von affilinet in Awin (Axel Springer SE) nach Freigabe durch die Regulierungsbehörden

** Anstieg der Beteiligung an Drillisch nach Eintragung der Kapitalerhöhung II auf über 73 %

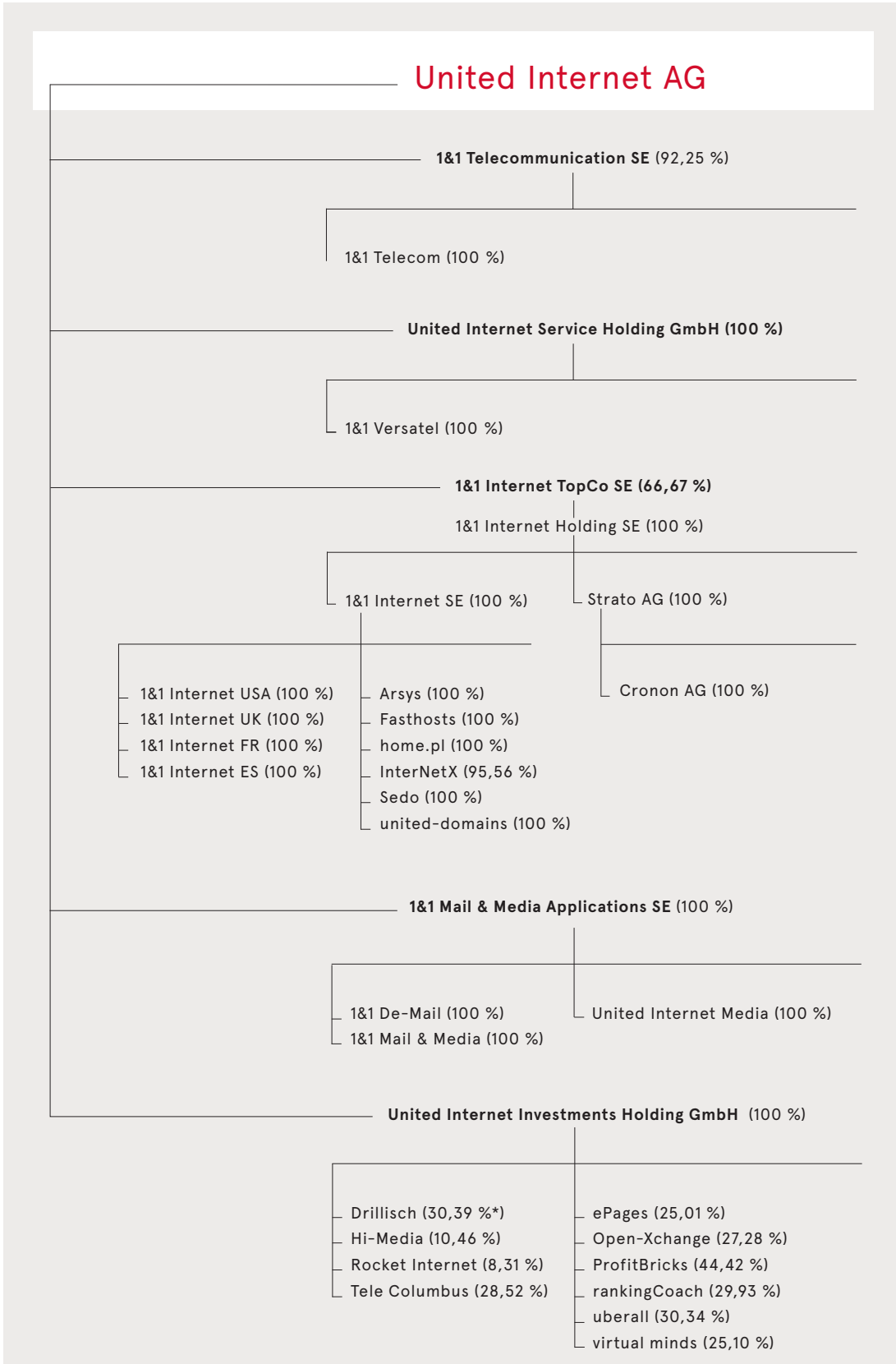
Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2016 (Geschäftsberichts 2016, Seite 30ff.) verwiesen. Bei Konzernstrategie und -steuerung ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

In der Konzernstruktur ergaben sich im Zuge der Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications, der Übernahme der Strato AG sowie des geplanten Zusammenschlusses der 1&1 Telecommunication SE und der Drillisch AG unter dem Dach der United Internet AG hingegen wesentliche Veränderungen:

- Im Rahmen der bereits im November 2016 angekündigten strategischen Partnerschaft mit United Internet hat Warburg Pincus im 1. Quartal 2017 über die Warburg Pincus WP XII Venture Holdings S.à r.l. mittelbar (über eine neu geschaffene Holding-Struktur) eine 33,33%ige Beteiligung am Geschäftsbereich Business Applications erworben. Unter der neu geschaffenen Holding-Struktur, an der United Internet weiterhin mittelbar mit 66,67% beteiligt bleibt, ist das gesamte Business Applications Geschäft der United Internet Gruppe gebündelt.
- Am 1. April 2017 wurde die bereits im Dezember 2016 angekündigte vollständige Übernahme der Strato AG von der Deutschen Telekom AG abgeschlossen und Strato ebenfalls in die vorgenannte Holding-Struktur integriert.
- Der Vorstand der United Internet AG und der Vorstand der Drillisch AG haben am 12. Mai 2017 jeweils mit Zustimmung ihres Aufsichtsrats eine Grundsatzvereinbarung über den schrittweisen Erwerb der 1&1 Telecommunication SE durch Drillisch geschlossen. Im Zuge der Gesamttransaktion ist angestrebt, 1&1 Telecommunication in Drillisch (gegen Drillisch-Aktien) einzubringen und dadurch unter dem Dach von United Internet einen noch leistungsfähigeren Telekommunikations-Komplettanbieter mit erheblichem Synergie- und Wachstumspotenzial zu schaffen. Zu diesem Zweck wurde in der 1&1 Telecommunication SE das komplette Telekommunikationsgeschäft mit Privatkunden (DSL und Mobile Internet) von United Internet gebündelt. Dazu wurde auch das bislang noch von 1&1 Versatel betriebene Privatkundengeschäft (DSL) am 1. Mai 2017 in die 1&1 Telecom GmbH, eine Tochter der 1&1 Telecommunication SE, eingebracht. Das Geschäft mit Geschäftskunden und anderen Telekommunikationsanbietern (Wholesale) war nicht Bestandteil der vorgenannten Transaktion. Dieses Geschäft wird weiterhin von 1&1 Versatel geführt und wurde im Rahmen eines Carve Out (von der 1&1 Telecommunication SE) in die United Internet Service Holding GmbH überführt. Weitere Einzelheiten zu der Gesamttransaktion enthalten das Kapitel „Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen“ sowie der Nachtragsbericht.

Nach Stand der Umsetzung vorgenannter Strukturierungsmaßnahmen stellt sich die Konzernstruktur der United Internet AG zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 wie rechts abgebildet dar (vereinfachte Darstellung inklusive wesentlicher operativ tätiger Tochterunternehmen sowie wesentlicher Beteiligungen; ohne affilinet).



* Die Anteile an Drillisch werden sowohl mittelbar über die United Internet Investments Holding als auch unmittelbar von United Internet gehalten.

Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.700 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet im 1. Halbjahr 2017 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Einführung von Layer 2 Bitstream Access über das eigene Glasfasernetz
- Launch von Webhosting-Produkten mit kundenseitig individuell anpassbaren Leistungsstufen
- Launch einer cloudbasierten Online-Buchhaltung
- Launch von 1&1 Microsoft Office 365
- Launch von rankingCoach (Suchmaschinen-Marketing und -Optimierung)

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2017 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognosen für die **Weltwirtschaft** angehoben und erwartet in seinem aktualisierten Konjunkturausblick für 2017 (World Economic Outlook, Update Juli 2017) nun ein globales Wachstum von 3,5 %. Dies sind 0,1 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn (Januar-Prognose).

Trotz Unsicherheiten über die US-Finanzpolitik rechnet der IWF mit einer Beschleunigung des globalen Wachstums und hat deshalb seine Wachstumsprognosen für fast alle Regionen der Welt leicht angehoben.

Auch für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF unterjährig inzwischen alle Prognosen (mit Ausnahme der USA) nach oben angepasst.

Während der IWF seine Prognose für die **USA** um 0,2 Prozentpunkte auf 2,1 % reduziert hat, wurden die Prognosen für **Kanada** und **Mexiko** um 0,6 bzw. 0,2 Prozentpunkte auf 2,5 % bzw. 1,9 % angehoben.

Auch für die **Euro-Zone** hat der IWF seine Erwartungen unterjährig um 0,3 Prozentpunkte auf 1,9 % erhöht. Dabei wurden die Prognosen für **Frankreich** um 0,2 Prozentpunkte auf 1,5 %, für **Spanien** um 0,8 Prozentpunkte auf 3,1 % und für **Italien** um 0,6 Prozentpunkte auf 1,3 % nach oben korrigiert.

Für **Großbritannien** erwartet der IWF ein Wachstum um 1,7 % und somit 0,2 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Und auch die Wachstumserwartung für den aus United Internet Sicht wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2016: rund 89 %), hat der IWF unterjährig um 0,3 Prozentpunkte auf 1,8 % angehoben.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2016 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Januar-Prognose	April-Prognose	Juli-Prognose	Veränderung zu Januar
Welt	3,4 %	3,5 %	3,5 %	+ 0,1 Prozentpunkte
USA	2,3 %	2,3 %	2,1 %	- 0,2 Prozentpunkte
Kanada	1,9 %	1,9 %	2,5 %	+ 0,6 Prozentpunkte
Mexiko	1,7 %	1,7 %	1,9 %	+ 0,2 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,6 %	1,7 %	1,9 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Frankreich	1,3 %	1,4 %	1,5 %	+ 0,2 Prozentpunkte
Spanien	2,3 %	2,6 %	3,1 %	+ 0,8 Prozentpunkte
Italien	0,7 %	0,8 %	1,3 %	+ 0,6 Prozentpunkte
Großbritannien	1,5 %	2,0 %	1,7 %	+ 0,2 Prozentpunkte
Deutschland	1,5 %	1,6 %	1,8 %	+ 0,3 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2017

Eine stabile wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im 1. Halbjahr 2017 zeigt auch das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für das 1. Quartal und 2. Quartal 2017 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um jeweils 0,6 % konstatiert hat.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017
BIP	+ 0,7 %	+ 0,3 %	+ 0,2 %	+ 0,4 %	+ 0,6 %	+ 0,6 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand: 27. Juli 2017

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2017 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der United Internet Gruppe.

Auch fanden im 1. Halbjahr 2017 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf im Konzern

Entwicklung im Segment „Access“

Im Segment „Access“ hat United Internet auch im 1. Halbjahr 2017 wieder stark in neue Kundenbeziehungen investiert. Dadurch stieg die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge** im Berichtszeitraum um 300.000 Verträge auf 9,02 Mio. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 260.000 Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 4,57 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge (ULL = Unbundled Local Loop) konnten um 80.000 Verträge zulegen. Gleichzeitig war im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL die Zahl der Verträge erwartungsgemäß weiter leicht rückläufig (-40.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um weitere 40.000 Verträge auf 4,45 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge im 1. Halbjahr 2017 (in Mio.)

	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Access, Verträge gesamt	9,02	8,72	+ 0,30
davon Mobile Internet	4,57	4,31	+ 0,26
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,31	4,23	+ 0,08
davon T-DSL / R-DSL	0,14	0,18	- 0,04

Entwicklung der Access-Verträge im 2. Quartal 2017 (in Mio.)

	30.06.2017	31.03.2017	Veränderung
Access, Verträge gesamt	9,02	8,87	+ 0,15
davon Mobile Internet	4,57	4,45	+ 0,12
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,31	4,27	+ 0,04
davon T-DSL / R-DSL	0,14	0,15	- 0,01




Der **Umsatz** im **Segment „Access“** stieg im 1. Halbjahr 2017 – trotz Belastungen aus Regulierungsthemen – von 1.434,7 Mio. € im Vorjahr um 2,8 % auf 1.474,4 Mio. €. Bereinigt um Regulierungseffekte betrug das Umsatzwachstum 4,4 %. Dabei konnte das Privatkundengeschäft der 1&1 Telecommunication SE um 7,4 % auf 1.266,4 Mio. € (inkl. Umgliederung Massenmarktgeschäft 1&1 Versatel seit 1. Mai 2017) zulegen. Bereinigt um Regulierungseffekte betrug das Wachstum der 1&1 Telecommunication SE 8,7 %. Das Geschäft von 1&1 Versatel hingegen fiel aufgrund geringerer Einmalumsätze aus Projektgeschäften niedriger aus als im Vorjahreszeitraum.

Das **Segment-EBITDA** legte von 249,0 Mio. € im Vorjahr um 4,4 % auf 260,0 Mio. € zu. Bereinigt um Regulierungs-/Migrationseffekte betrug das EBITDA-Wachstum 5,0 %. Dabei stieg das EBITDA der 1&1 Telecommunication um 16,9 % auf 215,5 Mio. € (inkl. Umgliederung Massenmarktgeschäft 1&1 Versatel seit 1. Mai 2017). Bereinigt um Regulierungs-/Migrationseffekte betrug das Wachstum der 1&1 Telecommunication 17,7 %. Auch das EBITDA von 1&1 Versatel fiel aufgrund geringerer Einmalerträge aus Projektgeschäften niedriger aus als im Vorjahreszeitraum.

Das **Segment-EBIT** stieg von 181,1 Mio. € im Vorjahr um 5,8 % auf 191,6 Mio. €.

Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete sowie die Upgrades auf VDSL-Anschlüsse unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

Umsatz		1.474,4	+ 2,8 %
EBITDA		260,0	+ 4,4 %
EBIT		191,6	+ 5,8 %

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal (in Mio. €)

	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung
Umsatz	732,5	750,0	730,6	743,8	725,0	+ 2,6 %
EBITDA	135,5	141,1	133,7	126,3	124,7	+ 1,3 %
EBIT	101,4	107,4	99,9	91,7	90,6	+ 1,2 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016	1. HJ 2017
Umsatz	863,2	972,5	1.338,7	1.434,7	1.474,4
EBITDA	108,8	128,0	217,6	249,0	260,0
EBITDA-Marge	12,6 %	13,2 %	16,3 %	17,4 %	17,6 %
EBIT	94,5	113,8	138,5	181,1	191,6
EBIT-Marge	10,9 %	11,7 %	10,3 %	12,6 %	13,0 %

Entwicklung im Segment „Applications“

Im Segment „Applications“ liegt der Fokus bei Business Applikationen auch im Geschäftsjahr 2017 auf dem Absatz zusätzlicher Features an Bestandskunden (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen. Gleichwohl konnte die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge** für Business Applikationen im 1. Halbjahr 2017 organisch um 60.000 Verträge verbessert werden. Darüber hinaus resultierte aus der Erstkonsolidierung von Strato zum 1. April 2017 ein Zufluss von 1,87 Mio. Verträgen. Damit belief sich der Gesamtbestand bei Business Applications zum 30. Juni 2017 auf 7,98 Mio. Verträge.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2017 (in Mio.)

	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	7,98	6,05	+ 1,93
davon „Inland“	3,98	2,34	+ 1,64
davon „Ausland“	4,00	3,71	+ 0,29

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2017 (in Mio.)

	30.06.2017	31.03.2017	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	7,98	6,07	+ 1,91
davon „Inland“	3,98	2,34	+ 1,64
davon „Ausland“	4,00	3,73	+ 0,27

Bei Consumer Applikationen haben sich die Umsätze im Online-Werbe­geschäft im 1. Halbjahr 2017 schwächer als geplant entwickelt. Die Gesellschaft hat daraufhin verstärkt eigene Pay-Produkte beworben. Dadurch konnte die Zahl der Pay-Accounts im Berichtszeitraum um 40.000 Verträge auf 2,24 Mio. gesteigert werden. Gleichzeitig blieb die Anzahl der Free-Accounts im Berichtszeitraum konstant bei 34,29 Mio. Somit legten die **Consumer-Accounts** im 1. Halbjahr 2017 insgesamt um 40.000 auf 36,53 Mio. Accounts zu.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2017 (in Mio.)

	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	36,53	36,49	+ 0,04
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,72	1,72	+/- 0,00
davon mit Value-Added-Subscription	0,52	0,48	+ 0,04
davon Free-Accounts	34,29	34,29	+/- 0,00

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2017 (in Mio.)

	30.06.2017	31.03.2017	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	36,53	36,78	- 0,25
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,72	1,71	+ 0,01
davon mit Value-Added-Subscription	0,52	0,51	+ 0,01
davon Free-Accounts	34,29	34,56	- 0,27

Nach der geplanten **Einbringung der Konzerntochter affilinet GmbH in die AWIN AG** ist affilinet nach IFRS 5 zu bilanzieren und nicht mehr in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen des Segments Applications sondern separat unter den nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen auszuweisen. Die Umsatz- und Ergebniskennzahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Der **Umsatz im Segment „Applications“** stieg im 1. Halbjahr 2017 – trotz Belastungen aus Währungseffekten – von 461,5 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert nach der Bilanzierung von affilinet nach IFRS 5) um 7,0 % auf 493,8 Mio. €. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 7,7 %. Dabei stieg der Umsatz im Abonnementgeschäft mit Business Applications um 13,4 % auf 361,7 Mio. €. Darin enthalten ist ein Umsatzbeitrag der seit dem 1. April 2017 konsolidierten Strato AG (31,7 Mio. €). Das Geschäft mit Consumer Applications gab nach einem schwachen Portal-Werbe­geschäft im 1. Halbjahr um 5,7 % auf 134,4 Mio. € nach. Für das 3. und 4. Quartal wird wieder Wachstum erwartet. Das Auslandsgeschäft des Segments legte, insbesondere beeinflusst von dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Britischen Pfund, nur moderat von 186,3 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 2,7 % auf 191,3 Mio. € zu.

Das **Segment-EBITDA** legte von 153,1 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 15,0 % auf 176,1 Mio. € zu. Bereinigt um Währungseffekte betrug das EBITDA-Wachstum 16,1 %. Dabei stieg das EBITDA im Bereich Business Applications um 29,6 % auf 118,2 Mio. €. Darin enthalten ist ein EBITDA-Beitrag der seit dem 1. April 2017 konsolidierten Strato AG (13,1 Mio. €). Das EBITDA im Bereich Consumer Applications gab nach einem schwachen Portal-Werbe­geschäft im 1. Halbjahr um 6,5 % auf 57,9 Mio. € nach. Auch beim EBITDA wird für das 3. und 4. Quartal wieder Wachstum erwartet.

Das **Segment-EBIT** stieg von 125,0 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 12,0 % auf 140,0 Mio. €.

Auch in diesem Segment wurden die **Kundengewinnungskosten** unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

Umsatz	493,8	461,5	+ 7,0 %
EBITDA	176,1	153,1	+ 15,0 %
EBIT	140,0	125,0	+ 12,0 %

■ 1. HJ 2017⁽¹⁾
■ 1. HJ 2016⁽¹⁾

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal (in Mio. €)

	Q3 2016 ⁽¹⁾	Q4 2016 ⁽¹⁾	Q1 2017 ⁽¹⁾	Q2 2017 ⁽¹⁾	Q2 2016 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	223,4	237,5	229,6	264,2	229,2	+ 15,3 %
EBITDA	80,8	96,3	81,7	94,3	74,1	+ 27,3 %
EBIT	67,3	82,0	68,5	71,5	60,4	+ 18,4 %

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorquartale angepasst

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016 ⁽¹⁾	1. HJ 2017 ⁽¹⁾
Umsatz	419,6	460,9	496,8	461,5	493,8
EBITDA	70,8	113,4	136,0	153,1	176,1
EBITDA-Marge	16,9 %	24,6 %	27,4 %	33,2 %	35,7 %
EBIT	39,5	83,6	106,3	125,0	140,0
EBIT-Marge	9,4 %	18,1 %	21,4 %	27,1 %	28,4 %

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen

Übernahme der Strato AG abgeschlossen

United Internet hat am 15. Dezember 2016 bekannt gegeben, die Strato AG übernehmen zu wollen. Die Übernahme stand zunächst unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Diese Freigabe ist am 10. Februar 2017 erfolgt. Nach erteilter Freigabe hat United Internet die Transaktion plangemäß im 1. Quartal 2017 abgeschlossen und konsolidiert Strato seit dem 1. April 2017 in ihren Abschlüssen.

Beteiligung von Warburg Pincus vollzogen

Die am 8. November 2016 angekündigte 33,33%ige Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications wurde am 15. Februar 2017 – mit Wirkung zum 1. Januar 2017 – erfolgreich abgeschlossen.

United Internet beteiligt sich an rankingCoach

Die United Internet AG hat am 28. März 2017 bekannt gegeben, dass sie sich – über die United Internet Investments Holding GmbH (früher: United Internet Ventures AG) – im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 29,93 % an der rankingCoach GmbH beteiligen wird. rankingCoach, mit Hauptsitz in Köln, wurde 2014 von den Leitern des Unternehmens, Daniel Wette, Marius Gerdan und Thomas Meierkord, aus einer großen Online Marketing Agentur ausgegründet. Heute betreut ein internationales Team von über 60 Spezialisten kleine und mittlere Unternehmen in 11 Sprachen und 24 Ländern. Dabei vertreibt rankingCoach seine Produkte sowohl direkt an Endkunden und Agenturen als auch indirekt über internationale Partner wie z. B. Hosting-Anbieter, Telekommunikationsunternehmen und Verlage. „Sichtbarkeit“ im Internet und Online Reputation beeinflussen wesentlich den Geschäftserfolg kleiner und mittlerer Unternehmen. rankingCoach bietet diesen Unternehmen zielgruppengerecht bezahlbare, webbasierte Lösungen aus den Bereichen Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Social Media. Der anstehende Launch der „rankingCoach Suite“ wird die verschiedenen Angebote des Unternehmens auf einer zentralen Cloud-Plattform zusammenführen. Mit der Kapitalerhöhung sollen insbesondere die technische Produktentwicklung, der Ausbau der Services sowie die Internationalisierung weiter vorangetrieben werden. Über die Beteiligung hinaus haben sich rankingCoach und die United Internet Tochter 1&1 Internet SE auf einen langfristigen Kooperationsvertrag zur Nutzung der Online-Marketing-Lösungen von rankingCoach durch 1&1 im Rahmen ihrer in Europa und Nordamerika angebotenen Hosting- und Cloud-Produkte verständigt. Die Transaktion stand zum Zeitpunkt der Bekanntgabe noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Diese Freigabe ist am 13. April 2017 erfolgt.

Beteiligung an Tele Columbus aufgestockt

United Internet hat im 1. Quartal 2017 ihre Anteile an der Tele Columbus AG von 25,11 % zum 31. Dezember 2016 aufgestockt und hielt zum 30. Juni 2017 rund 28,52 % der Anteile. Für den zusätzlichen Anteilserwerb wurden 34,9 Mio. € gezahlt.

United Internet und Drillisch schaffen starke vierte Kraft im deutschen Telekommunikationsmarkt

Der Vorstand der United Internet AG und der Vorstand der Drillisch AG haben am 12. Mai 2017 jeweils mit Zustimmung ihres Aufsichtsrats eine Grundsatzvereinbarung über den schrittweisen Erwerb der 1&1 Telecommunication SE durch Drillisch unter dem Dach von United Internet geschlossen.

Im Zuge der Gesamttransaktion ist angestrebt, die 1&1 Telecommunication SE in Drillisch einzubringen und dadurch unter dem Dach von United Internet einen noch leistungsfähigeren Telekommunikations-Komplettanbieter mit erheblichem Synergie- und Wachstumspotenzial zu schaffen. Aus der Kombination beider Unternehmen soll – neben den drei großen Komplett-Anbietern (Deutsche Telekom, Vodafone, Telefónica) – eine starke vierte Kraft im deutschen Telekommunikationsmarkt entstehen. Auf Basis der Geschäftszahlen von 2016 verfügen 1&1 Telecommunication (inkl. des Privatkundengeschäfts von 1&1 Versatel) und Drillisch zusammen über mehr als 12 Mio. Kundenverträge. Gemeinsam erwirtschafteten sie einen Umsatz von über 3,2 Mrd. €.

In der 1&1 Telecommunication SE, einer 100%igen Tochter der United Internet AG, ist das Telekommunikationsgeschäft mit Privatkunden (DSL und Mobile Internet) von United Internet gebündelt. Auch das zuvor noch von 1&1 Versatel betriebene Privatkundengeschäft (DSL) wurde inzwischen (am 1. Mai 2017) in die 1&1 Telecommunication SE eingebracht. Das Geschäft mit Geschäftskunden und anderen Telekommunikationsanbietern (Wholesale) wird weiterhin von 1&1 Versatel geführt und ist nicht Bestandteil dieser Transaktion. 1&1 Versatel wird für das kombinierte Unternehmen aber dauerhaft Vorleistungen auf Basis seines Glasfasernetzes erbringen. Die Unternehmensbewertung der 1&1 Telecommunication SE wird im Rahmen der Transaktion auf 5,85 Mrd. € beziffert.

Der Zusammenschluss von 1&1 Telecommunication und Drillisch soll in zwei Schritten vollzogen werden. Im ersten Schritt hat United Internet bereits 9.372 Aktien der 1&1 Telecommunication SE (dies entspricht ca. 7,75 % des Grundkapitals der 1&1 Telecommunication) im Zuge einer Sachkapitalerhöhung von Drillisch aus genehmigtem Kapital unter Bezugsrechtsausschluss in Drillisch eingebracht. Im Gegenzug erhielt United Internet 9.062.169 neue Drillisch-Aktien. Dadurch ist die Beteiligung von United Internet an Drillisch auf knapp über 30 % gestiegen.

In einem zweiten Schritt sollen anschließend die restlichen von United Internet gehaltenen 111.628 Aktien der 1&1 Telecommunication SE (dies entspricht ca. 92,25 % des Grundkapitals der 1&1 Telecommunication) gegen Ausgabe von insgesamt 107.937.831 neuen Drillisch-Aktien in Drillisch eingebracht werden. Dazu ist eine weitere Sachkapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss geplant. Für diesen Schritt bedarf es der Zustimmung der für den 25. Juli 2017 einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung von Drillisch. Erforderlich für die Zustimmung ist eine Mehrheit von 75 % des auf dieser außerordentlichen Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals.

Die Beteiligung von United Internet an Drillisch würde sich nach Eintragung dieser weiteren Sachkapitalerhöhung auf ca. 72,7 % erhöhen – ohne dabei etwaige im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots angeordnete Drillisch-Aktien zu berücksichtigen. Damit würde die United Internet AG das kombinierte Geschäft von Drillisch und 1&1 Telecommunication im Rahmen ihrer Jahres- und Quartalsabschlüsse voll konsolidieren.

Begleitet wird die Transaktion von einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der United Internet AG an sämtliche außenstehende Aktionäre der Drillisch AG. United Internet bietet den Drillisch-Aktionären darin an, ihre auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals der Drillisch AG von je 1,10 € zu erwerben. United Internet bietet als Gegenleistung die Zahlung von 50 € je Stückaktie an – dies sind 8,2 % mehr als der zum Stichtag 11. Mai 2017 gültige volumengewichtete durchschnittliche inländische Börsenkurs der Drillisch-Aktie während der letzten drei Monate (46,20 €). Das Barangebot erfolgte zu der in der am 26. Mai 2017 veröffentlichten Angebotsunterlage dargelegten Bedingung der kartellrechtlichen Freigabe. Mit der am 9. Juni 2017 erfolgten kartellrechtlichen Freigabe des Bundeskartellamts wurde diese Bedingung erfüllt. Eine Mindestannahmeschwelle für das Übernahmeangebot ist nicht vorgesehen. Die Finanzierung der im Rahmen des Übernahmeangebots angeordneten Drillisch-Aktien stellt United Internet über Bankdarlehen sicher. Eine entsprechende Zusage der finanzierenden Banken wurde bis zu einer Maximalhöhe von rund 2,5 Mrd. € (bei einer Andienung aller ausstehenden Drillisch-Aktien) erteilt. Weitere Einzelheiten zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot enthält der Nachtragsbericht dieses Halbjahresfinanzberichts 2017.

Die Einbringung der 1&1 Telecommunication in Drillisch bietet sowohl für United Internet als auch für die Drillisch-Aktionäre weitreichende Synergien und Wachstumschancen. Die von den Unternehmen gemeinsam ermittelten Synergien werden auf Ebene des kombinierten Geschäfts von 2018 an entstehen. Schon im Jahr 2020 wird mit jährlich ca. 150 Mio. € gerechnet. Bis 2025 sollen die Synergien dann auf jährlich ca. 250 Mio. € ansteigen. Voraussetzung dafür ist der erfolgreiche Abschluss der Gesamttransaktion. Die Synergien resultieren insbesondere aus einem gemeinsamen Hardware- und Vorleistungseinkauf, einer effizienteren Nutzung der Drillisch zur Verfügung stehenden Netzkapazitäten, einem Ausbau des 1&1 Produktportfolios durch Zukunftstechnologien und einer breiteren Produktpalette für die Drillisch-Ladengeschäfte. Diesen Synergien stehen einmalige Implementierungskosten in Höhe von ca. 50 Mio. € auf Ebene des kombinierten Unternehmens gegenüber. Von diesen Synergien sowie dem aggregierten Potenzial werden alle Aktionäre von Drillisch und United Internet über Wertsteigerungen und Dividenden nachhaltig profitieren.

Die Parteien streben an, dass der Vorstandssprecher von Drillisch, Herr Vlasios Choulidis, nach Abschluss der Gesamttransaktion aus der operativen Geschäftsführung in den Aufsichtsrat von Drillisch wechselt. Ebenfalls nach Abschluss der Gesamttransaktion ist geplant, dass das kombinierte Unternehmen von André Driesen, Finanzvorstand von Drillisch, sowie von Martin Witt, Vorstandsvorsitzender der 1&1 Telecommunication SE, und Ralph Dommermuth, Vorstandsvorsitzender der United Internet AG, als CEO geleitet wird.

Die Gesamttransaktion stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung am 12. Mai 2017 unter dem Vorbehalt der Freigabe des Zusammenschlusses durch das Bundeskartellamt. Diese Freigabe hat das Bundeskartellamt am 8. Juni 2017 ohne Auflagen erteilt. Damit stand der vollständige Erwerb der 1&1 Telecommunication SE durch Drillisch und der Vollzug der Gesamttransaktion – zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 – nur noch unter dem Vorbehalt der wirksamen Zustimmung der Drillisch-Aktionäre in der außerordentlichen Hauptversammlung am 25. Juli 2017. Weitere Einzelheiten zur außerordentlichen Hauptversammlung von Drillisch enthält der Nachtragsbericht dieses Halbjahresfinanzberichts 2017.

Die Angebotsunterlage und weitere Informationen zum Übernahmeangebot wurden gemäß der Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) auf der folgenden Webseite veröffentlicht: www.united-internet-bid.de

Aktienrückkäufe und Finanzierung

Aktienrückkaufprogramm vollständig ausgeschöpft

United Internet hat auch im Geschäftsjahr 2017 eigene Aktien zurückgekauft. Der Rückkauf eigener Aktien erfolgte auf Basis des Vorstandsbeschlusses vom 30. Juni 2016, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms konnten bis zu 5.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,44 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgte im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Erwerb eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 22. September 2017 erteilt wurde. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 3. Februar 2017 wurden insgesamt 2.000.000 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 38,58 € und einem Gesamtvolumen von 77,2 Mio. € zurückgekauft. Damit wurde – zusammen mit den bereits im Geschäftsjahr 2016 zurückgekauften 3.000.000 eigenen Aktien – das am 30. Juni 2016 beschlossene Aktienrückkaufprogramm vollständig ausgeschöpft. Zum 30. Juni 2017 hielt United Internet – nach der Ausgabe von eigenen Aktien im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen – 5.223.467 eigene Aktien (31. Dezember 2016: 3.370.943). Dies entspricht 2,55 % des aktuellen Grundkapitals in Höhe von 205.000.000 € (31. Dezember 2016: 1,64 %).

Neues Schuldscheindarlehen

Mit Vertrag vom 13. März 2017 hat United Internet ein neues Schuldscheindarlehen im Gesamtbetrag von 500 Mio. € zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung begeben. Die Tranchen des neuen Schuldscheindarlehens sind mit Laufzeiten von 5 bis 8 Jahren begeben worden und sind zum Ausgabebetrag an den jeweiligen Fälligkeitsterminen rückzahlbar. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt 1,14 % p. a. Das neue Schuldscheindarlehen ist an keine Covenants gebunden.

Harmonisierung der Bankenfinanzierung

Am 5. Mai 2017 hat United Internet mit ihren Kernbanken eine Vereinbarung zur Konsolidierung und Anpassung ihrer bestehenden Bankenfinanzierungen geschlossen. Dabei wurde der im August 2014 abgeschlossene Konsortialkredit über 750 Mio. € sowie der im Juli 2015 abgeschlossene Konsortialkredit in Höhe von 810 Mio. € in einer einheitlichen Kreditdokumentation konsolidiert. Die Gesellschaft hat in diesem Zuge wesentliche Bestandteile der Kreditvereinbarungen neu verhandelt und insbesondere bestehende Auflagen gelockert, Kreditkosten optimiert und Laufzeiten teilweise verlängert, um das bestehende Fälligkeitsprofil zu harmonisieren.

Syndizierter Kredit zur Finanzierung des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebotes

Darüber hinaus hat die Gesellschaft zur Deckung des maximalen Transaktionsbetrags für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot an die Aktionäre der Drillisch AG einen syndizierten Kredit in Höhe von 2.500 Mio. € mit ihren Kernbanken abgeschlossen. Der Kredit ist in mehrere Tranchen aufgeteilt und wurde am 12. Mai 2017 zwischen den Parteien geschlossen. Ein Teilbetrag des Kredits in Höhe von 1.500 Mio. € hat eine Laufzeit von einem Jahr und enthält zudem die Wahlmöglichkeit, die Laufzeit zweimal um jeweils 6 Monate zu verlängern. Ein zweiter zugesagter Teilbetrag in Höhe von 1.000 Mio. € ist aufgeteilt in 3 Tranchen von 2, 4 und 5 Jahren. Zum Stichtag 30. Juni 2017 ist der syndizierte Kredit nicht in Anspruch genommen.

Aktie und Dividende

Mit einem Kursanstieg um 29,8 % auf 48,15 € zum 30. Juni 2017 (31. Dezember 2016: 37,10 €) hat sich die **Aktie** der United Internet AG im 1. Halbjahr 2017 sehr positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30. Juni 2016: 37,20 €) legte die Aktie um 29,4 % zu.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Aktie

	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2017
Schlusskurs (Xetra)	21,69 €	32,18 €	39,88 €	37,20 €	48,15 €
Performance	+ 60,1 %	+ 48,4 %	+ 23,9 %	- 6,7 %	+ 29,4 %
Anzahl Aktien	194 Mio.	194 Mio.	205 Mio.	205 Mio.	205 Mio.
Börsenwert	4,21 Mrd. €	6,24 Mrd. €	8,18 Mrd. €	7,63 Mrd. €	9,87 Mrd. €

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG wurde auch in 2017 weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 18. Mai 2017 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,80 € (Vorjahr: 0,70 €) je Aktie für das Geschäftsjahr 2016 zugestimmt. Entsprechend wurden am 23. Mai 2017 insgesamt 159,7 Mio. € (Vorjahr: 142,9 Mio. €) ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote lag bei 36,8 % des bereinigten Konzernergebnisses 2016 nach Minderheiten (433,9 Mio. €) und somit am oberen Rand der gemäß der Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne (20 – 40 % des bereinigten Konzernergebnisses, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich auf 1,7 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2017.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Dividende

	Für 2012	Für 2013	Für 2014	Für 2015	Für 2016
Dividende je Aktie (in €)	0,30	0,40	0,60	0,70	0,80
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	58,0	77,5	122,3	142,9	159,7
Ausschüttungsquote	53,6 %	37,4 %	27,3 %	39,0 %	89,2 %
Ausschüttungsquote ohne Sondereffekte ⁽¹⁾	37,5 %	37,4 %	43,0 %	39,0 %	36,8 %
Dividendenrendite ⁽²⁾	1,4 %	1,2 %	1,5 %	1,9 %	1,7 %

(1) Ohne Sonderfaktoren: Sedo-Wertminderungen (2012); Einmalerträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung bei Beteiligungen (2014); Abschreibungen auf Finanzanlagen, insbesondere Rocket-Wertminderungen (2016)

(2) Stand: 30. Juni

Lage im Konzern

Durch die anstehende Veräußerung der affilinet GmbH ist gemäß IFRS 5 die Gesamtergebnisrechnung (GuV) des 1. Halbjahres 2017 von United Internet sowie der Vorperioden anzupassen. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen von affilinet sind damit nicht mehr in den jeweiligen GuV-Positionen sowie den im Folgenden dargestellten Umsatz- und Ergebniskennzahlen enthalten. affilinet ist mit seinem Periodenergebnis nach Steuern als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich separat dargestellt. Die Bilanz des Vorjahres ist unverändert darzustellen.

Ertragslage

Das Wachstum des 1. Halbjahres 2017 wurde vor allem durch das Abonnementgeschäft der beiden Segmente getrieben. In diesem Kerngeschäft konnte die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** organisch um insgesamt 400.000 Verträge gesteigert werden. Darüber hinaus resultierte aus der Erstkonsolidierung von Strato zum 1. April 2017 ein Zufluss von 1,87 Mio. Verträgen, so dass sich der Gesamtbestand zum 30. Juni 2017 auf insgesamt 19,24 Mio. Verträge belief.

Der **Umsatz im Konzern** stieg im 1. Halbjahr 2017 von 1.880,6 Mio. € im Vorjahr um 3,9 % auf 1.954,1 Mio. €. Dabei standen dem erstmaligen Umsatzbeitrag von Strato (31,7 Mio. €) die bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 dargestellten Belastungen aus Regulierungseffekten (- 23,7 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus wurde das Umsatzwachstum – wie bereits im Rahmen der Segmentberichterstattung dargelegt – durch niedrigere Einmalumsätze aus Projektgeschäften bei 1&1 Versatel im Segment „Access“ und schwache Portal-Werbeumsätze sowie Währungseffekte im Segment „Applications“ beeinflusst. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) legte, insbesondere beeinflusst von dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Britischen Pfund, entsprechend nur moderat von 186,3 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 2,7 % auf 191,3 Mio. € zu.

Alle **Kundengewinnungskosten** für Access- und Applications-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete sowie die Upgrades auf VDSL-Anschlüsse unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die **Umsatzkosten** stiegen im 1. Halbjahr 2017 infolge von Skaleneffekten und verbesserter Konditionen im Vorleistungseinkauf nur unterproportional von 1.231,3 Mio. € (65,5 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 1.272,9 Mio. € (65,1 % vom Umsatz). Die **Bruttomarge** stieg entsprechend von 34,5 % im Vorjahr auf 34,9 %. Der Anstieg des **Bruttoergebnisses** von 649,3 Mio. € im Vorjahr um 4,9 % auf 681,2 Mio. € konnte dadurch das Umsatzwachstum (3,9 %) übertreffen.

Die **Vertriebskosten** stiegen annähernd proportional zum Umsatz von 263,3 Mio. € (14,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 270,9 Mio. € (13,9 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** sanken von 92,0 Mio. € (4,9 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 85,2 Mio. € (4,4 % vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)




	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016 ⁽¹⁾	1. HJ 2017 ⁽¹⁾
Umsatzkosten	850,5	945,9	1.216,2	1.231,3	1.272,9
Umsatzkostenquote	66,3 %	66,0 %	66,7 %	65,5 %	65,1 %
Bruttomarge	33,7 %	34,0 %	33,3 %	34,5 %	34,9 %
Vertriebskosten	239,8	230,5	293,9	263,3	270,9
Vertriebskostenquote	18,7 %	16,1 %	16,1 %	14,0 %	13,9 %
Verwaltungskosten	56,2	64,8	84,3	92,0	85,2
Verwaltungskostenquote	4,4 %	4,5 %	4,6 %	4,9 %	4,4 %

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Das **EBITDA** legte auf Konzernebene um 8,0 % auf 429,9 Mio. € zu (vergleichbarer Vorjahreswert: 398,0 Mio. €). Hier standen dem erstmaligen EBITDA-Beitrag von Strato (13,2 Mio. €) Regulierungs-, Migrations- und Währungseffekte (- 3,1 Mio. €) gegenüber. Das **EBIT** stieg um 7,9 % auf 325,3 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 301,5 Mio. €). Das **operative EBT** stieg von 289,9 Mio. € um 7,3 % auf 311,1 Mio. €. Das **operative EPS** stieg – trotz der stark angestiegenen Minderheitenanteile, insbesondere infolge der inzwischen vollzogenen 33,33%igen Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich „Business Applications“ – von 0,99 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 6,1 % auf 1,05 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), die insbesondere aus der Versatel- und Strato-Übernahme stammen, stieg das operative EPS von 1,07 € um 6,5 % auf 1,14 €.

Wie bereits im 1. Halbjahr des Vorjahres hat United Internet auch um 1. Quartal 2017 im nicht-operativen Geschäft nicht-cashwirksame Wertminderungen (EBT-Effekt: - 19,8 Mio. €) auf die von United Internet gehaltenen Aktien der Rocket Internet SE vorgenommen. Dadurch reduzierte sich das EBT im 1. Halbjahr 2017 insgesamt auf 291,3 Mio. €. Gleichzeitig ging das EPS durch die vorgenannten Wertminderungen (EPS-Effekt: -0,09 €) sowie einmalige Steuereffekte aus der Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications und der Beteiligung von Drillisch an der 1&1 Telecommunication SE (EPS-Effekt: -0,09 €) insgesamt auf 0,87 € zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz		1.954,1	+ 3,9 %
EBITDA		429,9	+ 8,0 %
EBIT		325,3	+ 7,9 %

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal (in Mio. €)

	Q3 2016 ⁽¹⁾	Q4 2016 ⁽¹⁾	Q1 2017 ⁽¹⁾	Q2 2017 ⁽¹⁾	Q2 2016 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	947,5	980,0	952,7	1.001,4	947,1	+ 5,7 %
EBITDA	212,5	225,2	213,0	216,9	196,6	+ 10,3 %
EBIT	164,5	177,0	165,9	159,4	148,6	+ 7,3 %

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorquartale angepasst

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016 ⁽²⁾	1. HJ 2017 ⁽²⁾
Umsatz	1.283,0	1.433,6	1.823,4	1.880,6	1.954,1
EBITDA	175,1	237,6	345,7 ⁽¹⁾	398,0	429,9
EBITDA-Marge	13,6 %	16,6 %	19,0 %	21,2 %	22,0 %
EBIT	129,4	193,5	236,7 ⁽¹⁾	301,5	325,3
EBIT-Marge	10,1 %	13,5 %	13,0 %	16,0 %	16,6 %

(1) 1. HJ 2015 ohne Effekte aus dem Verkauf der Goldbach Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,6 Mio. €)

(2) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 303,2 Mio. € im Vorjahr auf 315,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2017.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** des 1. Halbjahres 2016 sowie des 1. Halbjahres 2017 waren von unterschiedlichen Steuereffekten geprägt. Während im 1. Halbjahr 2016 (in Q1) eine (ursprünglich bereits für das 4. Quartal 2015 geplante) Ertragsteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. € getätigt wurde, erfolgte im 1. Halbjahr 2017 (in Q1) eine (ursprünglich bereits für das 4. Quartal 2016 geplante) Kapitalertragssteuererstattung in Höhe von 70,3 Mio. € im Zusammenhang mit einer konzerninternen Ausschüttung im Geschäftsjahr 2015. Ohne Berücksichtigung dieser gegenläufigen Steuereffekte stiegen die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** von 243,0 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 394,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2017. Inklusive der gegenläufigen Steuereffekte erhöhten sich die Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit von 143,0 Mio. € auf 464,8 Mio. €.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 741,2 Mio. € (Vorjahr: 328,1 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 98,6 Mio. € (Vorjahr: 71,8 Mio. €), aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 554,5 Mio. € (Übernahme von Strato) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 89,6 Mio. € (im Wesentlichen Aufstockung der Anteile an Tele Columbus und Drillisch sowie Beteiligung an rankingCoach). Der Cashflow aus dem Investitionsbereich des Vorjahres war – neben den vorgenannten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – ebenfalls geprägt durch Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen (Beteiligung an Tele Columbus) in Höhe von 264,2 Mio. €.

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, stieg – ohne Berücksichtigung der vorgenannten gegenläufigen Steuereffekte – von 172,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 297,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2017.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2017 der Erwerb eigener Aktien für 77,2 Mio. € (Vorjahr: 7,7 €), die Aufnahme von Krediten von im Saldo 450,1 Mio. € (Vorjahr: 333,0 Mio. €), die Dividendenzahlung in Höhe von 159,7 Mio. € (Vorjahr: 142,9 Mio. €) sowie die Einzahlungen von Minderheitsaktionären (Beteiligung von Warburg Pincus am Bereich Business Applications) in Höhe von 305,2 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich stichtagsbedingt zum 30. Juni 2017 auf 336,6 Mio. € – nach 88,1 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016	1. HJ 2017
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	118,5	165,6	251,6	303,2	315,6
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	109,4	175,0	158,5 ⁽²⁾	243,0 ⁽³⁾	394,5 ⁽⁴⁾
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-26,5	-41,6	-518,6	-328,1	-741,2
Free Cashflow ⁽¹⁾	85,9	154,2	98,9 ⁽²⁾	172,7 ⁽³⁾	297,8 ⁽⁴⁾
Cashflow aus dem Finanzierungs- bereich	-89,1	-119,9	48,8	189,6	509,9
Zahlungsmittel zum 30. Juni	35,5	56,7	67,5	88,1	336,6

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Ohne eine Kapitalertragsteuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. €

(3) Ohne die ursprünglich im 4. Quartal 2015 fällige Ertragsteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. €

(4) Ohne die ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplante Kapitalertragsteuerrückerstattung in Höhe von 70,3 Mio. €

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** im Konzern erhöhte sich von 4,074 Mrd. € per 31. Dezember 2016 auf 5,609 Mrd. € zum 30. Juni 2017.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen deutlich von 631,4 Mio. € per 31. Dezember 2016 auf 965,1 Mio. € zum 30. Juni 2017. Dabei stieg der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** von 101,7 Mio. € auf 336,6 Mio. €. Die **Forderungen gegen Minderheitsaktionäre** (resultierend aus einer weiteren erst im Laufe des Geschäftsjahres 2017 vorgesehenen Kaufpreiszahlung von Warburg Pincus für die Beteiligung am Geschäftsbereich Business Applications) beliefen sich auf 122,1 Mio. € (Vorjahr: 0 €). Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen leicht von 228,0 Mio. € auf 232,7 Mio. €. Die **Vorräte** stiegen von 39,5 Mio. € auf 65,0 Mio. €. Die **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt und infolge der Geschäftsausweitung von 111,2 Mio. € auf 129,4 Mio. €. Die **sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich von 129,4 Mio. € auf 51,3 Mio. € infolge der vorgenannten Kapitalertragsteuererstattung.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 3.442,3 Mio. € per 31. Dezember 2016 auf 4.596,4 Mio. € zum 30. Juni 2017. Dabei stiegen die **Anteile an assoziierten Unternehmen** durch die Aufstockung der Beteiligungen an Tele Columbus und Drillisch sowie der Beteiligung an rankingCoach von 755,5 Mio. € auf 1.278,5 Mio. €. **Sonstige finanzielle Vermögenswerte** stiegen von 287,7 Mio. € auf 308,1 Mio. €. **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** stiegen infolge des Strato-Erwerbs von 655,0 Mio. € auf 706,7 Mio. € bzw. 369,5 Mio. € auf 531,1 Mio. €. Die **Firmenwerte** stiegen ebenfalls durch den Strato-Erwerb von 1.087,7 Mio. € auf 1.495,6 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen von 1.269,4 Mio. € per 31. Dezember 2016 auf 1.413,8 Mio. € zum 30. Juni 2017. Dabei stiegen die **kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt leicht von 373,7 Mio. € auf 384,6 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** blieben mit 423,1 Mio. € im Vergleich zu 422,2 Mio. € zum 31. Dezember 2016 nahezu unverändert. **Ertragsteuerschulden** stiegen von 64,1 Mio. € auf 120,3 Mio. €. **Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** stiegen, insbesondere durch zum Bilanzstichtag bestehende Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem freiwilligen Übernahmeangebot an die Drillisch-Aktionäre, von 114,7 Mio. € auf 170,8 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** stiegen von 1.606,5 Mio. € per 31. Dezember 2016 auf 2.102,9 Mio. € zum 30. Juni 2017. Ursächlich hierfür war insbesondere der Anstieg der langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** von 1.338,4 Mio. € auf 1.787,7 Mio. €.

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 1.197,8 Mio. € per 31. Dezember 2016 auf 2.065,4 Mio. € zum 30. Juni 2017. Ursächlich hierfür waren insbesondere Konsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Beteiligung von Warburg Pincus am Bereich Business Applications. Die **Eigenkapitalquote** stieg entsprechend von 29,4 % auf 36,8 %. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 hielt United Internet 5.223.467 Stück **eigene Aktien** (31. Dezember 2016: 3.370.943 Stück).

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) stiegen von 1.658,9 Mio. € per 31. Dezember 2016 auf 1.874,2 Mio. € zum 30. Juni 2017.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen (in Mio. €)

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	30.06.2017
Bilanzsumme	1.270,3	3.673,4	3.885,4	4.073,7	5.609,3
Liquide Mittel	42,8	50,8	84,3	101,7	336,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	115,3	34,9 ⁽¹⁾	468,4 ⁽¹⁾	755,5 ⁽¹⁾	1.278,5 ⁽¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47,6	695,3 ⁽²⁾	449,0 ⁽²⁾	287,7 ⁽²⁾	308,1
Sachanlagen	116,2	689,3 ⁽³⁾	665,2	655,0	706,7 ⁽³⁾
Immaterielle Vermögenswerte	165,1	385,5 ⁽³⁾	389,5	369,5	531,1 ⁽³⁾
Firmenwerte	452,8	977,0 ⁽⁴⁾	1.100,1 ⁽⁴⁾	1.087,7	1.495,6 ⁽⁴⁾
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340,0	1.374,0 ⁽⁵⁾	1.536,5 ⁽⁵⁾	1.760,7 ⁽⁵⁾	2.210,8 ⁽⁵⁾
Grundkapital	194,0	205,0 ⁽⁶⁾	205,0	205,0	205,0
Eigene Anteile	5,2	35,3	26,3	122,5	194,2
Eigenkapital	307,9	1.204,7 ⁽⁶⁾	1.149,8	1.197,8	2.065,4 ⁽⁶⁾
Eigenkapitalquote	24,2 %	32,8 %	29,6 %	29,4 %	36,8 %

(1) Rückgang durch Einbringung GFC- bzw. EFF-Fonds in Rocket und Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Beteiligung an Drillisch (2015); Anstieg durch Beteiligung an Tele Columbus (2016); Anstieg durch Übernahme von Strato (2017)

(2) Anstieg durch Beteiligung an Rocket (2014), Rückgang durch Verkauf Goldbach-Anteile und Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2015); Rückgang durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2016)

(3) Anstieg durch Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Übernahme von Strato (2017)

(4) Anstieg durch Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Übernahme von home.pl (2015); Anstieg durch Übernahme von Strato (2017)

(5) Anstieg durch Rocket-Beteiligung und Versatel-Übernahme (2014); Anstieg durch Aufstockung der Rocket-Anteile, Drillisch-Beteiligung sowie home.pl-Übernahme (2015); Anstieg durch Tele Columbus Beteiligung (2016); Anstieg durch Übernahme von Strato sowie Aufstockung der Anteile an Drillisch und Tele Columbus (2017)

(6) Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014); Anstieg durch Konsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Beteiligung von Warburg Pincus am Bereich Business Applications sowie Übernahme von Strato (2017)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Auch im 1. Halbjahr 2017 hat United Internet wieder stark in neue Kundenbeziehungen investiert. Dadurch konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge im Berichtszeitraum organisch um 400.000 Verträge gesteigert werden. Getragen wurde das Kundenwachstum insbesondere vom Segment „Access“, in dem die Gesellschaft um 260.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 40.000 DSL-Verträge zulegen konnten. Im Segment „Applications“ kamen im Berichtszeitraum 100.000 Verträge hinzu. Darüber hinaus resultierte aus der Erstkonsolidierung von Strato zum 1. April 2017 ein Zufluss von 1,87 Mio. Verträge, so dass sich der Gesamtbestand zum 30. Juni 2017 auf insgesamt 19,24 Mio. Verträge belief.

Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 3,9 % auf 1,954 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 8,0 % auf 429,9 Mio. € hat sich United Internet auch im 1. Halbjahr 2017 dynamisch weiterentwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in die Kundenbindung sowie in den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum gelegt.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2017 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2017 waren in der United Internet Gruppe insgesamt 8.387 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (7.883 Mitarbeiter) – insbesondere infolge der Komplettübernahme von Strato zum 1. April 2017 – um 504 Mitarbeiter bzw. 6,4 %.

Dabei waren 3.578 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 3.411) tätig, 4.485 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.281) und 324 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 191). Der starke Anstieg der Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ resultiert aus dem Transfer von Mitarbeitern aus den Segmenten (insbesondere aus dem Segment „Applications“), die bereits in der Vergangenheit zentrale Funktionen wahrgenommen haben.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 6.302 im Vorjahr um 557 Mitarbeiter bzw. 8,9 % auf 6.859 zum 30. Juni 2017. In den ausländischen Gesellschaften reduzierte sich die Anzahl der Beschäftigten von 1.581 im Vorjahr um 53 Mitarbeiter bzw. 3,4 % auf 1.528.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeiterzahl (nach Segmenten sowie Inland/Ausland)

	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016 ⁽¹⁾	30.06.2017 ⁽¹⁾	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	6.329	6.700	7.875	7.883	8.387	+ 6,4 %
davon Inland	4.954	5.107	6.329	6.302	6.859	+ 8,8 %
davon Ausland	1.375	1.593	1.546	1.581	1.528	- 3,4 %
Segment Access	1.969	1.956	3.105	3.411	3.578	+ 4,9 %
Segment Applications	4.326	4.709	4.647	4.281	4.485	+ 4,8 %
Zentrale	34	35	123	191	324	+ 69,6 %

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Der Personalaufwand stieg von 218,9 Mio. € im Vorjahr um 5,3 % auf 230,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2017. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 11,8 %.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahr

	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	1. HJ 2016 ⁽¹⁾	1. HJ 2017 ⁽¹⁾	Veränderung
Personalaufwand	150,4	165,1	215,3	218,9	230,5	+ 5,3 %
Personalaufwandsquote	11,7 %	11,5 %	11,8 %	11,6 %	11,8 %	

(1) Nach Bilanzierung von affilinet als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 zum 30. Juni 2017; Vorjahr angepasst

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 sind bei der United Internet AG folgende Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten:

Ergebnis des freiwilligen Übernahmeangebots an die Drillisch-Aktionäre

Im Zuge des schrittweisen Erwerbs der 1&1 Telecommunication SE durch die Drillisch AG unter dem Dach der United Internet AG hat United Internet am 26. Mai 2017 ein freiwilliges Übernahmeangebot vorgelegt, das eine Annahmefrist bis zum 23. Juni 2017 vorsah. Daran schloss sich die weitere Annahmefrist an. Mit dem Übernahmeangebot hatten Aktionäre von Drillisch die Möglichkeit, ihre auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien der Drillisch AG (ISIN DE 0005545503) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1,10 € zu einem Preis von 50,00 € je Stückaktie anzudienen.

Bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 12. Juli 2017 ist das Übernahmeangebot für insgesamt 1.224.157 Drillisch-Aktien angenommen worden. Dies entspricht einem Anteil von etwa 1,78 % an Drillisch, basierend auf einer Gesamtzahl von 68.826.818 Millionen ausgegebener Drillisch-Aktien (Stand: 30. Juni 2017).

Nach Ablauf der Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebotes wurde der in diesem Zusammenhang abgeschlossene syndizierte Kredit von United Internet gekündigt. Die erworbenen Drillisch-Aktien wurden aus liquiden Mitteln finanziert.

Deutliche Zustimmung der Drillisch-Aktionäre zur Kapitalerhöhung

Im Zuge des schrittweisen Erwerbs der 1&1 Telecommunication SE durch die Drillisch AG unter dem Dach der United Internet AG stimmten 97,85 % des vertretenen Grundkapitals auf der außerordentlichen Hauptversammlung von Drillisch am 25. Juli 2017 für die vorgeschlagene Sachkapitalerhöhung. Die für die Zustimmung erforderliche Mehrheit von 75 % wurde somit erreicht.

United Internet und Drillisch hatten am 12. Mai 2017 den Abschluss einer Grundsatzvereinbarung bekannt gegeben, die eine schrittweise Einbringung der 1&1 Telecommunication SE in Drillisch über zwei Kapitalerhöhungen vorsah. Die erste Sachkapitalerhöhung ist bereits im Mai erfolgt. Dadurch hatte Drillisch circa 7,75 Prozent der Anteile an 1&1 Telecommunication erworben und im Gegenzug rund neun Millionen neue Drillisch-Aktien an United Internet ausgegeben. Die zweite Kapitalerhöhung stand unter dem Vorbehalt der Zustimmung der vorgenannten außerordentlichen Hauptversammlung.

Die am 25. Juli 2017 beschlossene Sachkapitalerhöhung wird mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam, die bis zum Jahresende erwartet wird. Sobald dies geschehen ist, hält Drillisch alle Anteile der 1&1 Telecommunication. Im Gegenzug erhöht sich die Beteiligung von United Internet an Drillisch auf über 73 %.

Komplettübernahme von ProfitBricks

Die United Internet AG hat sich Ende Juli 2017 mit den übrigen Gesellschaftern der ProfitBricks GmbH, einem technologisch führenden Cloud-Hosting Spezialisten, über den vollständigen Erwerb des Unternehmens geeinigt. United Internet ist bereits seit 2010 an ProfitBricks beteiligt (zuvor mit 44,42%) und übernimmt nun von den bisherigen Mitgesellschaftern die übrigen 55,58% der Anteile. Mit der Komplettübernahme stärkt United Internet ihr unter der Tochtergesellschaft 1&1 Internet SE, an der Warburg Pincus beteiligt ist, gebündeltes Geschäft mit Business Applications. 1&1 baut damit seine europäische Führungsposition im Cloud-Hosting aus und ergänzt die Produktpalette um eine innovative Enterprise Cloud Plattform.

ProfitBricks, mit Hauptsitz in Berlin, wurde 2010 gegründet und beschäftigt mehr als 120 Mitarbeiter aus über 20 Nationen. Das Unternehmen ist der erste und einzige spezialisierte Cloud-Computing-Anbieter für Infrastructure-as-a-Service (IaaS) in Deutschland und bietet professionelle Public- und Hybrid-Cloud-Lösungen auf Basis der strengen deutschen und europäischen Datenschutzrichtlinien an. ProfitBricks betreibt vier Rechenzentren in Frankfurt am Main, Karlsruhe, Las Vegas und New Jersey.

Der Anteilserwerb wurde durch das Bundeskartellamt am 7. August 2017 freigegeben.

Zusammenschluss von affilinet und Awin

United Internet und Axel Springer schaffen ein gemeinsames Affiliate-Netzwerk und führen dazu ihre Unternehmen affilinet und Awin zusammen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde am 2. August 2017 unterzeichnet.

Im Rahmen der Transaktion wird United Internet das von ihrer Tochtergesellschaft affilinet GmbH betriebene Affiliate-Marketing-Geschäft in die AWIN AG gegen 20 % der Awin-Anteile einbringen. Vor dem Vollzug der Transaktion wird Axel Springer die derzeit noch von Swisscom gehaltenen Anteile an der AWIN AG übernehmen und damit nach der Transaktion 80 % der AWIN-Anteile halten. Das kombinierte Unternehmen wird von Mark Walters, CEO der AWIN AG, geführt.

Mit dem Zusammenschluss stärken United Internet und Axel Springer ihre Wettbewerbsposition im Affiliate-Marketing-Bereich deutlich und schaffen so die Grundlage für beschleunigtes Wachstum im In- und Ausland. Durch die Zusammenführung der Expertise, der Kompetenzen und der Reichweiten von Awin und affilinet sollen zudem neue Erlösmodelle weiterentwickelt werden. Mit dem Zusammenschluss wird darüber hinaus die Basis für den angestrebten Börsengang der AWIN AG geschaffen.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der zuständigen Kartellbehörden.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Halbjahr 2017 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere „Bedrohungspotenziale im Internet“, sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Fraud“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Im nicht-operativen Geschäft können – wie bereits im 1. Halbjahr 2016 sowie im 1. Quartal 2017 – abhängig von der weiteren Kursentwicklung der börsennotierten Beteiligungen von United Internet nicht-cashwirksame Belastungen aus Wertminderungen entstehen.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2017 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognosen für die **Weltwirtschaft** angehoben und erwartet in seinem aktualisierten Konjunkturausblick für 2017 (World Economic Outlook, Update Juli 2017) nun ein globales Wachstum von 3,5 %. Dies sind 0,1 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn (Januar-Prognose).

Trotz Unsicherheiten über die US-Finanzpolitik rechnet der IWF mit einer Beschleunigung des globalen Wachstums und hat deshalb seine Wachstumsprognosen für fast alle Weltregionen leicht angehoben.

Auch für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF unterjährig inzwischen alle Prognosen (mit Ausnahme von den USA) im Vergleich zur Januar-Prognose nach oben angepasst.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2018e	2017e	2015
Welt	3,6 %	3,5 %	3,2 %
USA	2,1 %	2,1 %	1,6 %
Kanada	1,9 %	2,5 %	1,5 %
Mexiko	2,0 %	1,9 %	2,3 %
Euro-Zone	1,7 %	1,9 %	1,8 %
Frankreich	1,7 %	1,5 %	1,2 %
Spanien	2,4 %	3,1 %	3,2 %
Italien	1,0 %	1,3 %	0,9 %
Großbritannien	1,5 %	1,7 %	1,8 %
Deutschland	1,6 %	1,8 %	1,8 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2017

Branchen- und Markterwartungen

Die **weltweiten** ITK-Umsätze werden laut Branchenverband BITKOM / EITO (Prognose vom 7. März 2017) in 2017 um 2,5 % auf 3,182 Billionen € steigen. Innerhalb der **EU** wird dabei ein Wachstum von 0,5 % erwartet.

Nach einem Marktwachstum um 1,0 % in 2016 erwartet der Branchenverband BITKOM auch für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) in **Deutschland** weiteres Wachstum. Laut BITKOM soll der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in Deutschland in 2017 um voraussichtlich 1,3 % auf 161,4 Mrd. € zulegen.

Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 2,7 % auf 86,0 Mrd. € vorn. Der Telekommunikationsmarkt soll der BITKOM-Prognose zufolge leicht um 0,3 % auf 66,2 Mrd. € zurückgehen. Bei der Unterhaltungselektronik soll sich der Umsatz nach Jahren des Umsatzrückganges bei 9,2 Mrd. € stabilisieren.

Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)

	2017e	2016	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	161,4	159,3	+ 1,3 %
davon Teilmarkt IT	86,0	83,7	+ 2,7 %
davon Teilmarkt Telekommunikation	66,2	66,4	- 0,3 %
davon Teilmarkt Unterhaltungselektronik	9,2	9,2	+/- 0,0 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der weltweite Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbe-finanzierten Segment „Applications“.

(Stationärer) Breitbandmarkt in Deutschland

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung weiterhin ein nur moderates Wachstum.

So rechnet PricewaterhouseCoopers für 2017 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2016–2020“ – bei den mit festnetz-basierten Breitbandanschlüssen erzielten Umsätzen mit einem Anstieg um lediglich 0,6 % auf 8,02 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)

	2017e	2016	Veränderung
Umsatz	8,02	7,97	+ 0,6 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Mobile-Internet-Markt in Deutschland

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten weiterhin deutliches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 7,9 % auf 7,36 Mrd. € in 2016 prognostiziert PricewaterhouseCoopers für die mobilen Datendienste auch in 2017 ein Wachstum um 6,8 % auf 7,86 Mrd. €.

Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch günstige und somit für den Verbraucher attraktive Preise sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps).

Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)

	2017e	2016	Veränderung
Umsatz	7,86	7,36	+ 6,8 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Cloud-Computing-Markt

In einem Update der Studie „Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide“ erwartet Gartner für 2017 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 208,2 Mrd. \$ um 18,2 % auf 246,0 Mrd. \$.

Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)

	2017e	2016	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	246,0	208,2	+ 18,2 %
davon Business Process Services (BPaaS)	44,2	40,9	+ 8,1 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	8,9	7,2	+ 23,6 %
davon Application Services (SaaS)	46,5	38,6	+ 20,5 %
davon Management and Security Services	7,7	6,3	+ 22,2 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	34,2	24,9	+ 37,3 %
davon Cloud Advertising	104,5	90,3	+ 15,7 %

Quelle: Gartner

Online-Werbemarkt in Deutschland

Im Jahr 2016 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor – trotz der mit dem Brexit einhergehenden Unsicherheiten – unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt.

Auch in 2017 rechnen Experten mit weiterem Wachstum. PricewaterhouseCoopers erwartet einen Anstieg um 6,6 % auf 6,98 Mrd. €. Dabei sollen erneut die mobile Online-Werbung sowie die Video-Werbung mit einem Plus von 16,0 % bzw. 17,9 % am stärksten zulegen.

Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland (in Mrd. €)

	2017e	2016	Veränderung
Online-Werbeumsatz	6,98	6,55	+ 6,6 %
davon Suchwortvermarktung	3,48	3,24	+ 7,4 %
davon Display-Werbung	1,46	1,44	+ 1,4 %
davon Affiliate / Classifieds	1,00	0,98	+ 2,0 %
davon mobile Online-Werbung	0,58	0,50	+ 16,0 %
davon Video-Werbung	0,46	0,39	+ 17,9 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Unternehmenserwartungen

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2017

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, in neue Produkte und Geschäftsfelder sowie in die weitere Internationalisierung investieren.

Im **Segment „Access“** sieht sich United Internet angesichts der starken Marken, der auf Flexibilität basierenden Produktpolitik, der kundenorientierten Services, der innovativen Produkte sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sehr gut aufgestellt.

Das Vertrags- und Umsatzwachstum bei Consumer Produkten wird auch im Geschäftsjahr 2017 aus der Vermarktung von Mobile-Internet-Produkten und DSL-Anschlüssen erwartet. Schwerpunkte sind dabei der weitere Ausbau der V-DSL-Reichweite und der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s).

Bei den Business Lösungen der Marke 1&1 Versatel soll das Sprach-, Daten und Netzwerkgeschäft mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie das Infrastrukturgeschäft mit Großunternehmen weiter forciert werden.

Auch im **Segment „Applications“** hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen.

Bei Consumer-Applikationen stehen in 2017 unverändert die Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung sowie die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund.

Bei Business-Applikationen sollen die Strato AG sowie die ProfitBricks GmbH schrittweise in die United Internet Unternehmensgruppe integriert werden. Außerdem sollen die bestehenden Zielmärkte weiter ausgeschöpft werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts durch den Verkauf zusätzlicher Produkte, wie z. B. neuer Top-Level-Domains oder Marketing-Tools wie 1&1 List Local, sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen, etwa beim 1&1 Cloud Server.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich Möglichkeiten von **Firmenübernahmen, Beteiligungen und Kooperationen**. Dank der planbaren hohen Cashflows verfügt United Internet über eine starke Eigenfinanzierungskraft und hat einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmärkten, um das geplante künftige Wachstum – sei es organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen – zu finanzieren.

Prognose für das Geschäftsjahr 2017

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2017 sowie der geplanten Einbringung von affilinet in Awin konkretisiert United Internet ihre Prognosen für das Gesamtjahr 2017 und erwartet nunmehr ein Umsatzwachstum von 5 - 6 % (bisher: ca. 7 %). Das EBITDA soll unverändert um ca. 12 % wachsen. Auch das organische Vertragswachstum wird im Gesamtjahr unverändert bei ca. 800.000 neuen Verträgen erwartet.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig, 20-40 % des bereinigten Konzernergebnisses nach Minderheitenanteile (das auf die „Anteilseigner der United Internet AG“ entfallende Konzernergebnis – gemäß GuV) an ihre Aktionäre auszuschütten, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitestgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Darüber hinaus hat United Internet mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen ein breites und stabiles Fundament für das künftige Wachstum geschaffen.

United Internet wird ihre nachhaltige Geschäftspolitik auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Bei Access-Produkten werden die Schwerpunkte bei Marketing und Vertrieb auch in der zweiten Jahreshälfte insbesondere auf der Vermarktung der Mobile-Internet-Produkte liegen. In diesem Geschäft werden derzeit in Deutschland die Marktanteile verteilt. United Internet will dabei am Marktwachstum partizipieren und überproportional wachsen. Auch bei den DSL-Produkten will die Gesellschaft ihre gute Positionierung nutzen und weiter wachsen. Neben der Vermarktung der Access-Produkte an Consumer wird zusätzlich über die Marke 1&1 Versatel das Geschäft mit Access-Lösungen für Geschäftskunden ausgebaut.

Neben dem deutschen Markt bietet auch das internationale Geschäft mit Cloud-Applikationen mittel- und langfristig gutes Potenzial für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Daneben bleiben die zentralen Themen „Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung“ (bei Consumer Applikationen), „Ausbau des Bestandskundengeschäfts“ sowie „Gewinnung hochwertiger Kundenverhältnisse“ (bei Business Applikationen) auch in der zweiten Jahreshälfte unverändert relevant.

Nach einem erfolgreichen Start ins 2. Halbjahr 2017 sieht der Vorstand die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2017“ konkretisierte und in der folgenden Tabelle nochmals zusammengefasste Prognose zu erreichen.

Prognose der United Internet AG für das Geschäftsjahr 2017

	Prognose März 2017	Prognose August 2017
Verträge	+ ca. 800.000	+ ca. 800.000
Umsatz	+ ca. 7 %	+ 5 – 6 %
EBITDA	+ ca. 12 %	+ ca. 12 %

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2016 der United Internet AG ab Seite 46 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und/oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

36 Konzern-Bilanz

38 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

40 Konzern-Kapitalflussrechnung

42 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

44 Erläuterung zum Konzern-Zwischenabschluss

61 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

62 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2017 in T€

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	336.582	101.743
Forderungen gegen Minderheitsaktionäre	122.123	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	232.656	228.025
Vorräte	65.028	39.490
Abgegrenzte Aufwendungen	129.413	111.172
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27.978	21.536
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	51.338	129.427
	965.118	631.393
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.278.549	755.546
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	308.068	287.688
Sachanlagen	706.668	655.006
Immaterielle Vermögenswerte	531.103	369.470
Firmenwerte	1.495.566	1.087.685
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.277	55.841
Abgegrenzte Aufwendungen	117.156	127.974
Latente Steueransprüche	103.967	103.131
	4.596.354	3.442.341
Vermögenswerte aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	47.830	0
Summe Vermögenswerte	5.609.302	4.073.734

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384.630	373.710
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	423.114	422.236
Erhaltene Anzahlungen	7.478	12.326
Ertragsteuerschulden	120.326	64.145
Abgegrenzte Erlöse	251.947	235.503
Sonstige Rückstellungen	12.599	13.237
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	170.764	114.748
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	42.949	33.528
	1.413.807	1.269.433
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.787.662	1.338.417
Latente Steuerschulden	138.965	94.211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.951	9.479
Abgegrenzte Erlöse	33.288	33.820
Sonstige Rückstellungen	40.911	39.671
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	92.158	90.891
	2.102.935	1.606.489
Summe Schulden	3.516.742	2.875.922
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	205.000
Kapitalrücklage	1.467.439	377.550
Kumuliertes Konzernergebnis	739.745	724.213
Eigene Anteile	-194.210	-122.493
Neubewertungsrücklage	43.676	30.988
Währungsumrechnungsdifferenz	-12.572	-17.794
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	2.249.078	1.197.464
Nicht beherrschende Anteile	-183.638	348
Summe Eigenkapital	2.065.440	1.197.812
Verbindlichkeiten aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	27.120	0
Summe Schulden und Eigenkapital	5.609.302	4.073.734

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 in T€

	2017 Januar – Juni	2016 Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.954.064	1.880.609
Umsatzkosten	-1.272.905	-1.231.309
Bruttoergebnis vom Umsatz	681.159	649.300
Vertriebskosten	-270.922	-263.299
Verwaltungskosten	-85.173	-91.993
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	251	7.491
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	325.315	301.499
Finanzergebnis	-15.341	-13.445
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-19.757	-254.905
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	1.130	1.885
Ergebnis vor Steuern	291.347	35.034
Steueraufwendungen	-109.299	-87.996
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	182.048	-52.962
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	2.598	1.950
Konzernergebnis (nach nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)	184.646	-51.012
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	9.411	90
Anteilseigner der United Internet AG	175.235	-51.102

	2017 Januar – Juni	2016 Januar – Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,88	-0,25
- verwässert	0,87	-0,25
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,87	-0,26
- verwässert	0,86	-0,26
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,01	0,01
- verwässert	0,01	0,01
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	200,02	204,12
- verwässert	200,47	204,90
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	184.646	-51.012
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	-242	-11.818
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten vor Steuern - unrealisiert	16.072	-2.521
Steuereffekt	0	36
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten vor Steuern - realisiert	0	106.873
Steuereffekt	0	0
Kategorien, die nicht anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden		
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	-633	-
Sonstiges Ergebnis	15.197	92.570
Gesamtes Konzernergebnis	199.842	41.558
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	9.368	90
Anteilseigner der United Internet AG	190.474	41.468

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 in T€

	2017 Januar – Juni	2016 Januar – Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	182.048	-52.962
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	77.939	73.751
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	26.640	22.804
Abschreibungen auf Finanzanlagen	19.757	254.905
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.672	1.407
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1.130	-1.885
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	19.823	19.272
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-11.594	-6.410
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-547	-7.641
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	315.608	303.241
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	4.796	-18.412
Veränderung der Vorräte	-25.538	-7.033
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-190	-70.033
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.319	1.543
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-4.848	-3.383
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-544	-592
Veränderung der Ertragsteuerschulden	56.181	-78.627
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	45.869	16.347
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	-3.121	-100
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	78.923	-160.290
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerzahlungen)	394.531	142.951
Kapitalertragsteuererstattung	70.293	0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	464.824	142.951
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeiten nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	5.445	2.625
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	470.269	145.576

	2017 Januar – Juni	2016 Januar – Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-98.592	-71.754
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.881	1.546
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-554.510	-238
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-89.573	-264.226
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-104
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-525	-572
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0	2.817
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	0	4.464
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	137	0
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich fortgeführter Geschäftsbereiche	-741.182	-328.067
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	-334	-477
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-741.516	-328.544
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb / Ausgabe eigener Aktien	-77.214	7.721
Aufnahme / Rückzahlung von Krediten	450.123	332.958
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-8.483	-7.859
Dividendenzahlungen	-159.703	-142.857
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	-329
Einzahlungen von Minderheitsaktionäre	305.214	0
Nettoeinzahlungen im Finanzierungsbereich fortgeführter Geschäftsbereiche	509.937	189.634
Nettoeinzahlungen im Finanzierungsbereich nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	34	23
Nettoeinzahlungen im Finanzierungsbereich	509.971	189.657
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	238.724	6.689
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	101.743	84.261
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.884	-2.856
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	336.582	88.094
abzgl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche zum Ende der Berichtsperiode	0	-3.439
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	336.582	84.655

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in 2016 und 2017 in T€

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2016	205.000.000	205.000	372.203	695.799	917.859	-26.318
Konzernergebnis				-51.102		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				-51.102		
Kapitalerhöhung						
Ausgabe von eigenen Anteilen				-14.524	-506.401	14.524
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.407			
Dividendenzahlungen				-142.857		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. Juni 2016	205.000.000	205.000	373.610	487.316	411.458	-11.794
Stand am 1. Januar 2017	205.000.000	205.000	377.550	724.213	3.370.943	-122.493
Konzernergebnis				175.235		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				175.235		
Kapitalerhöhung						
Erwerb von eigenen Anteilen					2.000.000	-77.214
Ausgabe von eigenen Anteilen			-5.497		-147.476	5.497
Einziehung von eigenen Anteilen						
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			2.672			
Dividendenzahlungen				-159.703		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			1.092.714			
Stand am 30. Juni 2017	205.000.000	205.000	1.467.439	739.745	5.223.467	-194.210

Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
-96.021	-1.443	1.149.220	538	1.149.758
		-51.102	90	-51.012
104.388	-11.818	92.570		92.570
104.388	-11.818	41.468	90	41.558
		0		0
		0		0
		1.407		1.407
		-142.857		-142.857
		0	-329	-329
8.367	-13.261	1.049.238	299	1.049.537
30.988	-17.794	1.197.464	348	1.197.812
		175.235	9.411	184.646
15.438	-199	15.239	-43	15.196
15.438	-199	190.474	9.368	199.842
		0		0
		-77.214		-77.214
		0		0
		0		0
		2.672		2.672
		-159.703		-159.703
		0		0
-2.750	5.421	1.095.385	-193.354	902.031
43.676	-12.572	2.249.078	-183.638	2.065.440

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2017 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2017 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard	Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IAS 12 Erfassung latenter Steueransprüche für nicht realisierte Verluste	01.01.2017	Nein
IAS 7 Offenlegungsinitiative	01.01.2017	Nein

Da die Übernahme durch die EU Kommission derzeit noch aussteht, wurden die Änderungen in diesem Halbjahresbericht nicht berücksichtigt.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Rückwirkende Anpassungen

Durch den anstehenden Verkauf der affilinet GmbH, München, sind gemäß IFRS 5 bereits die aktuellen Halbjahreszahlen sowie die Vorjahreszahlen der Gesamtergebnisrechnung anzupassen. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen des nicht-fortgeführten Geschäftsbereichs sind in den jeweiligen Positionen nicht mehr enthalten. Der nicht-fortgeführte Geschäftsbereich wird mit seinem Periodenergebnis nach Steuern separat dargestellt. Die Auswirkungen auf die Bilanz zum 30. Juni 2017 sowie Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2017 und 30. Juni 2016 wurden separat dargestellt. Die Bilanz zum 31. Dezember 2016 ist dagegen unverändert darzustellen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2017 wurden folgende Gesellschaften erworben:

- Strato AG, Berlin
- Cronon AG, Berlin

Im Berichtszeitraum 2017 wurde folgende Gesellschaft im Wege einer Sachkapitalerhöhung erworben:

- 1&1 Internet TopCo SE, Montabaur
(vormals: Blitz 16-612 SE, Montabaur)

Im Berichtszeitraum 2017 wurde folgende Gesellschaft umfirmiert:

- United Internet Investments Holding GmbH, Montabaur
(vormals: United Internet Ventures AG, Montabaur)

Im Berichtszeitraum 2017 wurden Anteile an folgendem assoziierten Unternehmen erworben:

- rankingCoach GmbH, Köln

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

3. Unternehmensbeteiligungen an Gesellschaften der United Internet Gruppe

Beteiligung von Warburg Pincus

Die United Internet AG und die WP XII Venture Holdings S.a.r.l., Luxemburg, eine Tochtergesellschaft von Private Equity Fonds, die von Warburg Pincus LLC (Warburg Pincus) beraten werden (Warburg Pincus), haben am 8. November 2016 eine Vereinbarung hinsichtlich einer 33,33%igen Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäft mit Business Applications von United Internet unterzeichnet.

Nach Freigabe der Transaktion durch das Bundeskartellamt erfolgte das Closing der Transaktion in mehreren Schritten im Februar 2017. Die United Internet AG hat ihre Aktien an der 1&1 Internet SE im Rahmen einer gemischten Kapitalerhöhung zunächst in ihre Tochtergesellschaft 1&1 Internet Holding SE gegen Ausgabe neuer Stammaktien und einer Vorzugsaktie sowie eines langfristigen Verkäuferdarlehens eingebracht.

In einem zweiten Schritt hat die United Internet AG sämtliche Stammaktien an der 1&1 Internet Holding SE in eine neu gegründete 1&1 Internet TopCo SE gegen Ausgabe von 66,67 % des Grundkapitals eingebracht. Die übrigen 33,33 % der Aktien an der 1&1 Internet TopCo SE werden von Warburg Pincus gehalten. Für die 33,33%ige Beteiligung von Warburg Pincus wurde ein Kaufpreis von bis zu 450 Mio. € vereinbart.

Zusammenschluss von affilinet und Awin

Die United Internet und Axel Springer haben sich am 2. August 2017 geeinigt, dass Affiliate-Marketing-Geschäft der United Internet Gruppe – vorbehaltlich der Freigabe der zuständigen Kartellbehörden – gegen 20 % der Anteile an der AWIN AG, einer Tochter der Axel Springer SE, in Awin einzubringen. Durch den anstehenden Verkauf wurde affilinet nach IFRS 5 in den Zwischenabschluss einbezogen und entsprechen in der Bilanz, der Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung separat als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahresangaben der Gesamtergebnisrechnung und der Kapitalflussrechnung wurden entsprechend IFRS 5 ebenfalls angepasst.

4. Unternehmenszusammenschlüsse und –beteiligungen

Erwerb Strato AG

Die United Internet AG hat sich am 15. Dezember 2016 mit dem Anteilseigner der Strato AG, der Deutschen Telekom AG, über den Erwerb der Strato AG geeinigt. Die Strato AG, mit Hauptsitz in Berlin, beschäftigt über 500 Mitarbeiter und ist mit über 1,8 Mio. Kundenverträgen, einem Jahresumsatz 2016 von rund 127 Mio. € sowie einem EBITDA 2016 von rund 48,5 Mio. € hauptsächlich in Deutschland und den Niederlanden aktiv. Die Freigabe durch das Bundeskartellamt ist im Februar 2017 erfolgt.

Der Erwerb der Anteile erfolgt über die 1&1 Internet Holding SE. Für den Erwerb der Anteile an der Strato AG hat die Gesellschaft 558,8 Mio. € in bar geleistet. Eine Earn-out Komponente mit bis zu 34 Mio. € wird in Abhängigkeit von der Erreichung bestimmter Performance-Ziele zu einem späteren Zeitpunkt fällig. Abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel in Höhe von 4,2 Mio. € betrug der Nettozahlungsmittelabfluss des Konzerns 554,5 Mio. €.

Die 1&1 Internet Holding SE hat mit Wirkung zum 1. April 2017 (Erwerbszeitpunkt) die Beherrschung über die Strato AG erlangt.

Die Finanzierung der im Jahr 2017 fälligen Kaufpreis-Tranche von 558,8 Mio. € auf Ebene der Holdingstruktur erfolgt aus einem internen Darlehen von United Internet AG in Höhe von 350 Mio. € sowie aus von United Internet AG und Warburg Pincus anteilig zu erbringendem Eigenkapital. Im Zuge der Akquisition der Strato AG behält Warburg Pincus entsprechend der Partnerschaft unverändert einen Anteil von 33,33 % am Geschäftsbereich „Business Applications“.

Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses wurden Transaktionskosten in Höhe von insgesamt 5.422 T€ als Aufwand erfasst.

Die Strato AG wurde mit Erwerbszeitpunkt erstmals in den Konzernabschluss der United Internet AG einbezogen. Die Erstkonsolidierung der Strato AG erfolgt gemäß IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse unter Anwendung der Erwerbsmethode.

Die übertragene Gegenleistung und der Netto-Zahlungsmittelabfluss setzen sich wie folgt zusammen:

Übertragene Gegenleistung Erwerb Strato AG	T€
Barkaufpreis	558.759
Beizulegender Zeitwert der Earn-out Komponente	4.580
Übertragene Gegenleistung	563.339
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	T€
Barkaufpreis	558.759
Abzüglich übernommene Zahlungsmittel	-4.249
Netto-Zahlungsmittelabfluss	554.510

Aufgrund des engen zeitlichen Zusammenhangs des Erwerbs zum Halbjahresstichtag erfolgte die Erfassung der Vermögenswerte und Schulden der Strato AG auf Basis einer vorläufigen Kaufpreisallokation. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Firmenwert in Höhe von 430 Mio. €. Der beizulegende Wert sonstiger immaterieller Vermögenswerte beläuft sich auf 182 Mio. €. Die auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation erstellte Übersicht auf der nächsten Seite zeigt die erfassten Vermögenswerte und Schulden.

Wäre die Strato AG bereits zum 1. Januar 2017 in den Konsolidierungskreis der United Internet Gruppe einbezogen worden, hätten sich die Umsatzerlöse zum 30. Juni 2017 um 32,4 Mio. € erhöht und das EBITDA um 12,1 Mio. € verbessert.

VERMÖGENSWERTE	T€
kurzfristig	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.535
Abgegrenzte Aufwendungen	7.233
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.348
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0
langfristig	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.625
Abgegrenzte Aufwendungen	0
Sachanlagen	33.967
Immaterielle Vermögenswerte	181.797
Latente Steueransprüche	0
	234.754
SCHULDEN	
kurzfristig	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.073
Erhaltene Anzahlungen	0
Ertragsteuerschulden	0
Abgegrenzte Erlöse	21.595
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	67
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.738
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.543
langfristig	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0
Latente Steuerschulden	55.512
Abgegrenzte Erlöse	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.146
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	69
	100.743
Summe des identifizierten Nettovermögens	134.011
Nicht beherrschende Anteile	0
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb vor Kaufpreisallokation	429.328
Übertragene Gegenleistung	563.339

Drillisch AG

Der Vorstand der United Internet AG und der Vorstand der Drillisch AG, Maintal haben am 12. Mai 2017 jeweils mit Zustimmung ihres Aufsichtsrats eine Grundsatzvereinbarung (Business Combination Agreement) über den schrittweisen Erwerb der 1&1 Telecommunication SE durch die Drillisch AG geschlossen. Im Zuge der Gesamttransaktion ist angestrebt, 1&1 Telecommunication SE in die Drillisch AG (gegen Drillisch-Aktien) einzubringen und dadurch unter dem Dach von United Internet AG einen leistungsfähigen Telekommunikations-Komplettanbieter mit erheblichem Synergie- und Wachstumspotenzial zu schaffen.

Der Zusammenschluss von 1&1 Telecommunication SE und Drillisch AG wird dabei in zwei Schritten vollzogen. Im ersten Schritt hat die United Internet bereits 9.372 Aktien der 1&1 Telecommunication SE (7,75 % des Grundkapitals der 1&1 Telecommunication SE) im Zuge einer Sachkapitalerhöhung der Drillisch AG in die Drillisch AG eingebracht. Im Gegenzug erhielt United Internet 9.062.169 neue Aktien der Drillisch AG. Hierdurch und durch das flankierende freiwillige öffentliche Übernahmeangebot an sämtliche außenstehende Aktionäre der Drillisch AG ist die Beteiligung von United Internet an der Drillisch AG auf 30,39 % zum 30. Juni 2017 gestiegen.

In einem zweiten Schritt sollen anschließend die restlichen von United Internet gehaltenen 111.628 Aktien der 1&1 Telecommunication SE (ca. 92,25 % des Grundkapitals der 1&1 Telecommunication) gegen Ausgabe von insgesamt 107.937.831 neuen Drillisch-Aktien in die Drillisch AG eingebracht werden. Dazu ist eine weitere Sachkapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss geplant. Für diesen Schritt bedarf es der Zustimmung der für den 25. Juli 2017 einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung der Drillisch AG.

Das Geschäft mit Geschäftskunden und anderen Telekommunikationsanbietern (Wholesale) ist nicht Bestandteil vorgenannter Transaktionen. Dieses Geschäft wird weiterhin von 1&1 Versatel geführt und wurde im Rahmen eines Carve Out (von der 1&1 Telecommunication SE) in die United Internet Service Holding GmbH, Montabaur, überführt.

Begleitet wird die Transaktion von einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der United Internet AG an sämtliche außenstehende Aktionäre der Drillisch AG. United Internet bietet den Drillisch-Aktionären darin an, ihre auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals der Drillisch AG von je 1,10 € zu erwerben. United Internet bietet als Gegenleistung die Zahlung von 50,00 € je Stückaktie an – dies sind 8,2 % mehr als der zum Stichtag 11. Mai 2017 gültige volumengewichtete durchschnittliche inländische Börsenkurs der Drillisch-Aktie während der letzten drei Monate (46,20 €).

Bis zum 30. Juni 2017 wurde aus der ersten Annahmefrist vom 26. Mai 2017 bis 23. Juni 2017 das Übernahmeangebot für insgesamt 839.170 Drillisch-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von etwa 1,22 % an der Drillisch AG, basierend auf einer Gesamtzahl von 68.826.818 Millionen ausgegebener Drillisch-Aktien (Stand: 30. Juni 2017).

Aufstockung der Anteile an Tele Columbus AG

United Internet hat im 1. Halbjahr 2017 ihre Anteile an der Tele Columbus AG, Berlin, von 25,11 % zum 31. Dezember 2016 aufgestockt und hielt zum 30. Juni 2017 rund 28,52 % der Anteile. Für den zusätzlichen Anteilserwerb wurden im 1. Halbjahr 2017 insgesamt 34,9 Mio. € gezahlt.

Erwerb Geschäftsanteile rankingCoach GmbH

United Internet hat sich am 28. März 2017 – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Investments Holding GmbH, Montabaur – mit 29,93 % an der rankingCoach GmbH, Köln, beteiligt. Der Vollzug des Erwerbs stand zum damaligen Zeitpunkt unter der aufschiebenden Bedingung der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Diese Freigabe ist am 13. April 2017 erfolgt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem so genannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2017 sowie 1. Januar bis 30. Juni 2016 dar wie in den nebenstehenden Tabellen abgebildet.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2017 betrug 230.513 T€ (Vorjahr: 218.898 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2017 insgesamt 8.387 Mitarbeiter, davon 1.528 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2016 belief sich auf 7.893, davon 1.581 im Ausland.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 77.939 T€ (Vorjahr: 73.751 T€).

Januar - Juni 2017	Segment Access T€	Segment Applications T€	Corporate T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Segmentumsatz	1.474.434	493.757	98	-14.225	1.954.064
- davon Inland	1.474.434	302.423	98	-14.225	1.762.730
- davon Ausland	0	191.334	0	0	191.334
EBITDA	259.972	176.088	-6.166	0	429.894
EBIT	191.562	140.037	-6.284	0	325.315
Finanzergebnis			35.054	-50.395	-15.341
Abschreibungen auf Finanzanlagen			-19.757	0	-19.757
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-2.839	3.969	1.130
EBT			6.174	285.173	291.347
Steueraufwendungen				-109.299	-109.299
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					182.048
Ergebnis aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen				2.598	2.598
Konzernergebnis (nach nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)					184.646
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	83.624	23.313	105	-	107.042
Abschreibungen (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	68.410	36.051	118	-	104.579
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	52.232	25.589	118	-	77.939
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	16.178	10.462	0	-	26.640
Anzahl der Mitarbeiter (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	3.578	4.485	324	-	8.387
- davon Inland	3.578	2.957	324	-	6.859
- davon Ausland	0	1.528	0	-	1.528
Januar - Juni 2016					
Segmentumsatz	1.434.721	461.539	91	-15.742	1.880.609
- davon Inland	1.434.721	275.198	91	-15.742	1.694.268
- davon Ausland	0	186.341	0	0	186.341
EBITDA	248.995	153.114	-4.056	0	398.053
EBIT	181.093	125.014	-4.609	0	301.498
Finanzergebnis			388	-13.833	-13.445
Abschreibungen auf Finanzanlagen			-254.905	0	-254.905
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			61	1.824	1.885
EBT			-259.065	294.098	35.033
Steueraufwendungen				-87.995	-87.995
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					-52.962
Ergebnis aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen				1.950	1.950
Konzernergebnis (nach nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)					-51.012
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	53.830	17.241	500	-	71.571
Abschreibungen (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	67.902	28.100	553	-	96.555
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	48.091	25.107	553	-	73.751
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	19.811	2.993	0	-	22.804
Anzahl der Mitarbeiter (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	3.411	4.281	191	-	7.883
- davon Inland	3.411	2.700	191	-	6.302
- davon Ausland	0	1.581	0	-	1.581

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 26.640 T€ (Vorjahr: 22.804 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2017 summierten sich auf 104.579 T€ (Vorjahr: 96.555 T€).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

8. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2017 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	755.546
Zugänge	542.681
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-19.823
- Ergebnisanteile	1.130
- Sonstiges	-985
Abgänge	0
Buchwert zum 30.06.2017	1.278.549

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Anteile an der Drillisch AG, der Tele Columbus AG sowie an der rankingCoach GmbH. Wir verweisen auf Anmerkung 4.

9. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Fortschreibung der Neubewertungsrücklage							30.06.2017 T€
	01.01.2017 T€	Zugang T€	Recycling T€	Veränderung T€	Wertmin- derung T€	Um- buchung T€	Abgang T€	
Anteile Hi-media	2.242			568				2.810
Anteile Afiliias	8.720							8.720
Anteile Rocket Internet	262.597			15.504	-19.757			258.344
Übrige	14.129	23.787				415	-137	38.194
	287.688	23.787	0	16.072	-19.757	415	-137	308.068

Bereits im Geschäftsjahr 2016 war eine nicht zahlungswirksame Abwertung der börsennotierten Anteile an Rocket Internet SE, Berlin, erfolgt. Nach der erstmaligen Erfassung einer Wertminderung auf einen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswert ist jeder weitere Rückgang des beizulegenden Zeitwerts in den darauffolgenden Perioden ebenfalls als Wertminderung zu erfassen. In diesem Zusammenhang wurde im ersten Quartal eine weitere nicht zahlungswirksame Wertminderung auf die Rocket Internet Anteile in Höhe von 19,8 Mio. € vorgenommen. Der Börsenkurs der Anteile an der Rocket Internet ist zum 30. Juni 2017 wieder angestiegen. Die Wertaufholung in Höhe von 15,5 Mio. € wurde über das sonstige Ergebnis der Neubewertungsrücklage zugeführt.

10. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 107.042 T€ (Vorjahr: 71.571 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Telekommunikationsanlagen und Software.

Bei den zum 30. Juni 2017 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 1.495.566 T€ handelt es sich in Höhe von 506.482 T€ um Firmenwerte des Segments „Access“.

11. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Am 5. Mai 2017 hat die Gesellschaft mit ihren Kernbanken eine Vereinbarung zur Konsolidierung und Anpassung ihrer bestehenden Bankenfinanzierung geschlossen. Hierbei wurde der im August 2014 abgeschlossene Konsortialkredit über 750 Mio. € sowie der im Juli 2015 abgeschlossene revolvingierende Konsortialkreditrahmen in Höhe von 810 Mio. € in einer einheitlichen Kreditdokumentation konsolidiert. Die Gesellschaft hat in diesem Zuge wesentliche Bestandteile der Kreditvereinbarung neu verhandelt und hierbei insbesondere bestehende Auflagen gelockert, Kreditkosten optimiert und Laufzeiten teilweise verlängert, um das bestehende Fälligkeitsprofil zu harmonisieren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2017 resultieren im Wesentlichen aus einem im August 2014 abgeschlossenen Konsortialkredit in Höhe von insgesamt 750 Mio. €, aufgeteilt in drei Tranchen mit Laufzeiten bis 2017, 2019 und 2021 sowie aus zwei Schuldscheindarlehen in Höhe von 600 Mio. €, und ist in 4 Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten von 2017 bis 2022 aufgeteilt. Am 13. März 2017 wurde ein weiteres Schuldscheindarlehen im Gesamtbetrag von 500 Mio. € begeben. Aufgeteilt in 5 Tranchen weist es Laufzeiten von 5 bis 8 Jahren auf.

Des Weiteren besteht ein revolvingierender Konsortialkreditrahmen von 810 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 9. Juli 2020, der zum 30. Juni 2017 in Höhe von 350 Mio. € in Anspruch genommen war. Damit stehen aus dem noch nicht abgerufenen Teil des revolvingierenden Konsortialkredits Mittel in Höhe von 460 Mio. € zur Verfügung.

13. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

14. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

15. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2017 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2016, 205.000.000 €, eingeteilt in 205.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Am 30. Juni 2016 beschloss der Vorstand der United Internet AG, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 5.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,44 % des Grundkapitals) über die Börse zurück erworben werden. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Erwerb eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 22. September 2017 erteilt wurde.

Im Rahmen dieses Aktienrückkaufsprogramms wurden im 1. Halbjahr 2017 insgesamt 2.000.000 eigene Aktien zurückgekauft. Zusammen mit denen bereits im Geschäftsjahr 2016 erworbenen 3.000.000 eigenen Aktien wurde das am 30. Juni 2016 beschlossene Aktienrückkaufprogramm vollständig ausgeschöpft. Zum 30. Juni 2017 hält United Internet 5.223.467 eigene Aktien. Das entspricht ca. 2,55 % des Grundkapitals in Höhe von 205.000.000 €.

Für die Verwendung der zurückgekauften Aktien kommen alle nach den aktienrechtlichen Regelungen und nach der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zulässigen Zwecke in Betracht, insbesondere Verwendung für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, können aber auch eingezogen werden.

16. Rücklagen

Die Veränderung der Kapitalrücklage ist im Wesentlichen auf die Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich Business Applications sowie die Beteiligung von Drillisch AG an der 1&1 Telecommunications SE im Zuge der Sachkapitalerhöhung zurückzuführen.

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Rocket Internet SE sowie Hi-Media S.A., Frankreich zurückzuführen. Wir verweisen auf Anmerkung 9.

SONSTIGES

17. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Stock Appreciation Rights (SAR)

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgte bisher über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

United Internet AG		
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2016	2.560.000	29,46
verfallen/verwirkt	-75.000	31,02
verfallen/verwirkt	-75.000	18,13
verfallen/verwirkt	-75.000	43,51
verfallen/verwirkt	-100.000	44,06
verfallen/verwirkt	-30.000	43,45
ausgeübt	-75.000	21,95
ausgeübt	-75.000	18,13
ausgeübt	-15.000	30,11
ausgeübt	-160.000	31,15
ausgeübt	-50.000	16,06
ausgeübt	-25.000	32,79
ausgegeben	100.000	41,26
Ausstehend zum 30. Juni 2017	1.905.000	29,83

18. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2017 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Wertansatz nach IAS 39					Wertansatz nach IAS 17 T€	Fair Value per 30.06.2017 T€
		Buchwert per 30.06.2017 T€	Fortge- führte Anschaf- fungskosten T€	Fair Value erfolgs- neutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€			
Finanzielle Vermögenswerte								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	336.582	336.582				336.582	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar/n/a							
Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	60.964				60.964	63.550	
Übrige	lar	226.969	226.969				226.969	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	27.978	27.978				27.978	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs/fahft							
Beteiligungen	afs	269.874	8.720	261.154			269.874	
Kaufpreisforderung	fahft	23.180			23.180		23.180	
Übrige	lar	15.014	15.014				15.014	
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-394.581	-394.581				-394.581	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-2.210.776	-2.210.776				-2.217.305	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	flhft/flac/n/a							
Finanzierungs-Leasing	n/a	-95.529				-95.529	-99.635	
Kaufpreisverbindlichkeit	flhft	-4.605			-4.605		-4.605	
Übrige	flac	-162.788	-162.788				-162.788	
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:								
Loans and receivables (lar)	lar	606.543	606.543	0	0	0	606.543	
Available-for-sale (afs)	afs	269.874	8.720	261.154	0	0	269.874	
Financial assets held for trading (fahft)	fahft	23.180			23.180		23.180	
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	-2.768.145	-2.768.145	0	0	0	-2.774.674	
Financial liabilities held for trading (flhft)	flhft	-4.605	0	0	-4.605	0	-4.605	
Finanzierungs-Leasing	n/a	-34.565	0	0	0	-34.565	-36.084	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte haben, bis auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasing, überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Für die übrigen sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Wesentlichen kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der beizulegende Zeitwert von nicht notierten Instrumenten, Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.

Für die übrigen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.06.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Zum 31.12.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte								
Börsennotierte Aktien	261.154	261.154			264.839	264.839		
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte / Financial assets held for trading								
Kaufpreisforderung				23.180				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten / Financial liabilities held for trading								
Kaufpreisverbindlichkeit				-4.605				

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 nicht geändert.

19. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2017 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Vorstand	Aktien (Stück)	Aufsichtsrat	Aktien (Stück)
Ralph Dommermuth	82.000.000	Kurt Dobitsch	-
Robert Hoffmann	211.907	Kai-Uwe Ricke	-
Jan Oetjen	63.721	Michael Scheeren	300.000
Frank Krause	920	Gesamt	300.000
Martin Witt	21.195		
Gesamt	82.297.743		

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 4.370 T€ (Vorjahr: 4.095 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

20. Ereignisse nach dem Stichtag

Drillisch AG

Im Zuge des schrittweisen Erwerbs der 1&1 Telecommunication SE durch die Drillisch AG unter dem Dach der United Internet AG stimmten 97,85 % des vertretenen Grundkapitals auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Drillisch AG am 25. Juli 2017 für die vorgeschlagene Sachkapitalerhöhung.

United Internet AG und Drillisch AG hatten am 12. Mai 2017 den Abschluss einer Grundsatzvereinbarung bekanntgegeben, die eine schrittweise Einbringung der 1&1 Telecommunication SE in die Drillisch AG über zwei Kapitalerhöhungen vorsah. Die erste Sachkapitalerhöhung ist bereits im Mai 2017 erfolgt. Dadurch hatte die Drillisch AG circa 7,75 Prozent der Anteile an der 1&1 Telecommunication SE erworben und im Gegenzug rund neun Millionen neue Aktien der Drillisch AG an United Internet ausgegeben. Die zweite Kapitalerhöhung stand unter dem Vorbehalt der Zustimmung der vorgenannten außerordentlichen Hauptversammlung.

Die am 25. Juli 2017 beschlossene Sachkapitalerhöhung wird mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam, die bis zum Jahresende erwartet wird. Sobald dies geschehen ist, hält die Drillisch AG alle Anteile der 1&1 Telecommunication SE. Im Gegenzug erhöht sich die Beteiligung von United Internet an der Drillisch AG unter Berücksichtigung von Aktien die im Rahmen des Übernahmeangebots angedient wurden auf über 73 %.

ProfitBricks GmbH

Die United Internet AG hat sich Ende Juli 2017 mit den übrigen Gesellschaftern der ProfitBricks GmbH, einem technologisch führenden Cloud-Hosting Spezialisten, über den vollständigen Erwerb des Unternehmens geeinigt. United Internet ist bereits seit 2010 an ProfitBricks beteiligt (zuvor mit 44,42 %) und übernimmt nun von den bisherigen Mitgesellschaftern die übrigen 55,58 % der Anteile. Mit der Komplettübernahme stärkt United Internet ihr Geschäft mit Business Applications und baut damit ihre europäische Führungsposition im Cloud-Hosting aus.

ProfitBricks, mit Hauptsitz in Berlin, wurde 2010 gegründet und beschäftigt mehr als 120 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist der erste und einzige spezialisierte Cloud-Computing-Anbieter für Infrastructure-as-a-Service (IaaS) in Deutschland und bietet professionelle Public- und Hybrid-Cloud-Lösungen auf Basis der strengen deutschen und europäischen Datenschutzrichtlinien an. ProfitBricks betreibt vier Rechenzentren in Frankfurt am Main, Karlsruhe, Las Vegas, USA, und New Jersey, USA.

Der Anteilserwerb wurde durch das Bundeskartellamt am 7. August 2017 freigegeben.

Zusammenschluss von affilinet GmbH und Awin AG

United Internet und Axel Springer schaffen ein gemeinsames Affiliate-Netzwerk und führen dazu ihre Unternehmen affilinet und Awin zusammen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde am 2. August 2017 unterzeichnet.

Im Rahmen der Transaktion wird United Internet das von ihrer Tochtergesellschaft affilinet GmbH betriebene Affiliate-Marketing-Geschäft in die AWIN AG gegen 20 % der Awin-Anteile einbringen. Vor dem Vollzug der Transaktion wird die Axel Springer SE die derzeit noch von Swisscom gehaltenen Anteile an der AWIN AG übernehmen und damit nach der Transaktion 80 % der AWIN AG-Anteile halten.

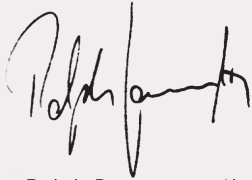
Mit dem Zusammenschluss stärken United Internet und die Axel Springer SE ihre Wettbewerbsposition im Affiliate-Marketing-Bereich deutlich und schaffen so die Grundlage für beschleunigtes Wachstum im In- und Ausland.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der zuständigen Kartellbehörden.

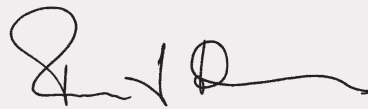
Darüber hinaus sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 10. August 2017

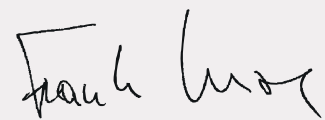
United Internet AG



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Frank Krause



Jan Oetjen



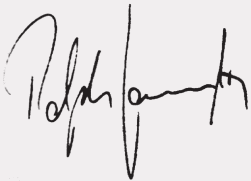
Martin Witt

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

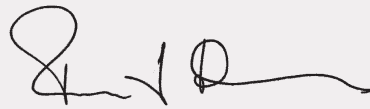
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 10. August 2017

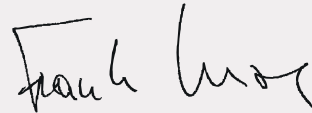
Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Frank Krause



Jan Oetjen



Martin Witt

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2016 3. Quartal	2016 4. Quartal	2017 1. Quartal	2017 2. Quartal	2016 2. Quartal
Umsatzerlöse	947,5	980,0	952,7	1.001,4	947,1
Umsatzkosten	-622,1	-618,1	-611,2	-661,7	-626,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	325,4	361,9	341,5	339,7	321,0
Vertriebskosten	-122,2	-125,1	-135,7	-135,3	-132,9
Verwaltungskosten	-44,4	-46,5	-42,8	-42,4	-46,1
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	5,7	-13,3	2,9	-2,6	6,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	164,5	177,0	165,9	159,4	148,6
Finanzergebnis	-7,3	-5,6	-7,4	-8,0	-4,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	-19,8	0,0	-98,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-0,8	0,2	0,7	0,5	1,0
Ergebnis vor Steuern	156,4	171,6	139,4	151,9	47,0
Steueraufwendungen	-47,0	-52,9	-48,5	-60,8	-43,2
Konzernergebnis	109,4	118,7	90,9	91,1	3,9
Ergebnis aus eingestellten Geschäfts bereichen	0,2	1,9	1,8	0,8	0,7
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	109,6	120,6	92,7	91,9	4,6
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	1,6	7,9	0,1
- Anteilseigner der United Internet AG	109,5	120,6	91,2	84,1	4,5
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,54	0,59	0,46	0,42	0,46
- verwässert	0,54	0,59	0,45	0,42	0,46
davon Ergebnis je Aktie (in €) - aus fortgeführten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,54	0,58	0,45	0,42	0,02
- verwässert	0,54	0,58	0,44	0,42	0,02
davon Ergebnis je Aktie (in €) - aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00
- verwässert	0,00	0,01	0,01	0,00	0,00

FINANZKALENDER

- 3. März 2017** Veröffentlichung Jahresabschluss 2016
Presse- und Analystenkonferenz
- 15. Mai 2017** Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2017
- 18. Mai 2017** Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
- 10. August 2017** Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2017
Presse- und Analystenkonferenz
- 14. November 2017** Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2017

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2017

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2017

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von United Internet hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de